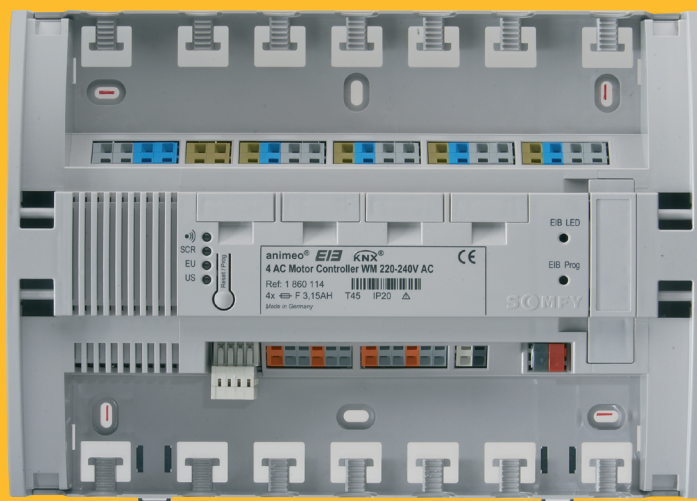
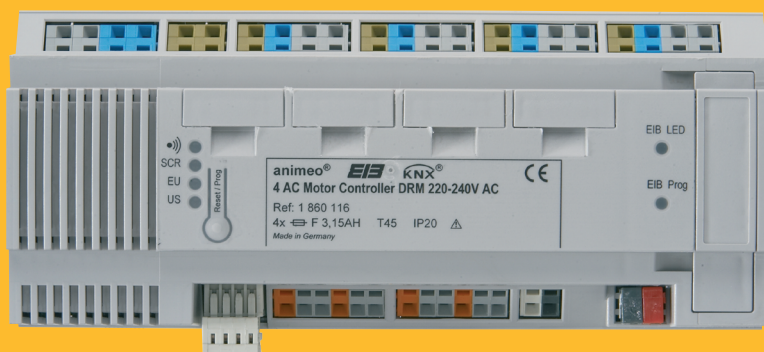


animeo® KNX 4 AC Motor Controller WM/DRM 220-240V AC Gebrauchsanweisung



Ref. 1860114



Ref. 1860116

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	4
1	Definitionen	5
2	Montage	6
3	Anschlussplan	6
	2.1 Überprüfung der Laufrichtung der Endprodukte	7
4	Einstellungen im Auslieferungszustand	8
	3.1 Funktion der Reset/Prog-Taste	8
	3.2 Auswahl verschiedener Bedienergonomien	8
	3.3 Manuelles Einlernen der Lauf- und Wendezeit	9
	3.4 Manuelles Einlernen der Zwischenpositionen	9
	3.5 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand	10
5	Kommunikationsobjekte	11
6	Parameter	18
	6.1 Allgemein	18
	6.2 Motor 1... 4	21
	6.3 Funktionen Motor 1... 4	24
	6.4 Taster Binäreingang 1... 4	26
	6.5 Allgemein: Taster Binäreingänge 1-4	33
	6.6 Elektronische Motoren	34
	6.7 Bussicherheit	35
	6.8 Rückmeldungen Motor Positionen	36
	6.9 Allgemein Funk Binäreingang	38
	6.10 Funk Binäreingang 1... 5	39
7	Diagnose	45
	6.1 LEDs am animeo KNX Motor Controller	45
	6.2 Informationen während des Betriebs	45
	6.3 Status der Konfiguration	45
8	Tasterbelegung der Funksender.....	46
9	Technische Daten	47



Diese Gebrauchsanweisung gilt für animeo KNX 4 AC Motor Controller WM/DRM 220 – 240 V AC ab Version B!!!



Vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung beachten. Die Haftung von SOMFY für Mängel und Schäden ist ausgeschlossen, wenn diese auf Nichtbeachten der Gebrauchsanweisung (falsche Installation, Fehlbedienung etc.) beruhen. Errichten, Prüfen und Inbetriebsetzen der Anlage darf nur von einer Fachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden! Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos! Treffen Sie Vorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten!

Die Installation der Somfy-Produkte darf nur an leicht zugänglichen Orten erfolgen. Werden Wartung und Instandsetzung durch gehinderten Zugang (z.B. verklebte oder großflächig verklebte Böden, Einbau hinter Leuchten oder hinter Fassaden) wesentlich erschwert, können hierdurch entstehende Mehrkosten gegen den Verkäufer nicht geltend gemacht werden.

Der animeo KNX Motor Controller WM/DRM 220 – 240 V AC eignet sich zum Ansteuern von bis zu vier individuell parametrierbaren Antrieben für Jalousien, Rollläden, Markisen und Fenster. Die lokalen Tastereingänge können für konventionelle Taster oder als universelle KNX Binäreingänge genutzt werden.

Funktionen und Vorteile

- Zeitersparnis durch Montagefreundlichkeit, zum Beispiel durch Federzugklemmen, Zugentlastung durch Kabelbinder, ausreichend Klemmraum, ...
- Ein Gruppeneingang kann zur Steuerung aller vier Antriebe genutzt werden, unabhängig von der ETS Programmierung.
- Jeder Antrieb ist über eine Sicherung (3,15 AH) einzeln abgesichert.
- Die Laufrichtungskontrolle der Antriebe ist auch ohne ETS Software möglich.
- Das Gerät kann im Auslieferungszustand genutzt werden, ohne dass eine Programmierung durch die ETS Software notwendig ist.
- Die 4 lokalen Tastereingänge können als maximal 8 universelle KNX Binäreingänge genutzt werden, um zum Beispiel Fensterkontakte, Temperaturfühler oder Anwesenheitsmelder anzuschließen. Mit einem konventionellen Taster können somit auch Licht-Aktoren angesteuert bzw. gedimmt werden.
- Benutzerfreundliche und intuitive Parametereinstellungen in der ETS Software.
- Intelligente Umschaltung zwischen Manuell- und Automatikbetrieb, um exzellente Nutzerfreundlichkeit und Energieeinsparungen zu gewährleisten.
- Positionsrückmeldung der angeschlossenen Antriebe während der Fahrt und bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage.
- Zwei verschiedene Sicherheitspositionen, frei definierbar für jeden einzelnen Motorausgang.
- Sicherheitsposition bei Netzspannungswiederkehr frei definierbar und Rückmeldung über Objekt.
- Automatische Kaskadierung der Ausgänge bei Netzspannungswiederkehr und Bus-Sicherheitsfunktionen, um die Stromspitzen zu minimieren.
- Plug and Play! Jederzeit erweiterbar mit dem animeo RTS Funkmodul (Ref. 1860105) oder animeo EnOcean Funkmodul (Ref. 1860220). Ohne zusätzlichen Verdrahtungsaufwand lassen sich die vier Antriebe mittels der Somfy RTS Technologie individuell auch per Funk ansteuern.
- Alternativ kann auch der animeo KNX RTS Receiver (Ref. 1860191) oder animeo KNX EnOcean Funkmodul (Ref. 1860229) eingesetzt werden. Damit lassen sich ohne zusätzlichen Verdrahtungsaufwand bis zu 5 universelle KNX Funk-Binäreingänge (z.B. Licht EIN/AUS mit DIMMEN) per Funk realisieren.



Vollständige Parametrierung und Programmierung ist nur möglich, wenn die Spannungsversorgung und KNX Busspannung am KNX Motor Controller anliegen. Wenn nur KNX Busspannung anliegt, kann nur die physikalische Adresse programmiert werden.

Manuellbefehl

Ein Manuellbefehl ist ein Befehl, der durch einen lokalen konventionellen Taster oder durch einen Somfy RTS Funkhandsender generiert wird. Ein Telegramm, das auf den Objekten 0-7 (Bit-Befehle) eingeht, wird auch als Manuellbefehl verstanden.

Automatikbefehl

Ein Telegramm, das auf den Objekten 8-15 (Byte-Befehle) eingeht, wird als ein Automatikbefehl verstanden.

US Taster-Ergonomie

Mit diesem Parameter wird festgelegt, dass die Jalousie in US Ergonomie über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender angesteuert wird.

Kurze Betätigung des Tasters (< 0,5 s): Ein Fahrbefehl wird ausgeführt.

Lange Betätigung des Tasters (> 0,5 s): Ein Wendebefehl wird ausgeführt, solange der Taster gedrückt ist. Beim Loslassen wird der Wendebefehl gestoppt. Ist die aktuelle Position der Jalousie außerhalb der Wendung, wird bei gedrückter Taste ein Fahrbefehl ausgeführt.

EU Taster-Ergonomie

Mit diesem Parameter wird festgelegt, dass die Jalousie in EU Ergonomie über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender angesteuert wird.

Kurze Betätigung des Tasters (< 0,5 s): Ein Wendeschritt wird ausgeführt.

Lange Betätigung des Tasters (> 0,5 s): Ein Wendebefehl wird ausgeführt, solange der Taster gedrückt ist.

Ist die aktuelle Position der Jalousie außerhalb der Wendung, wird ein Fahrbefehl ausgeführt.

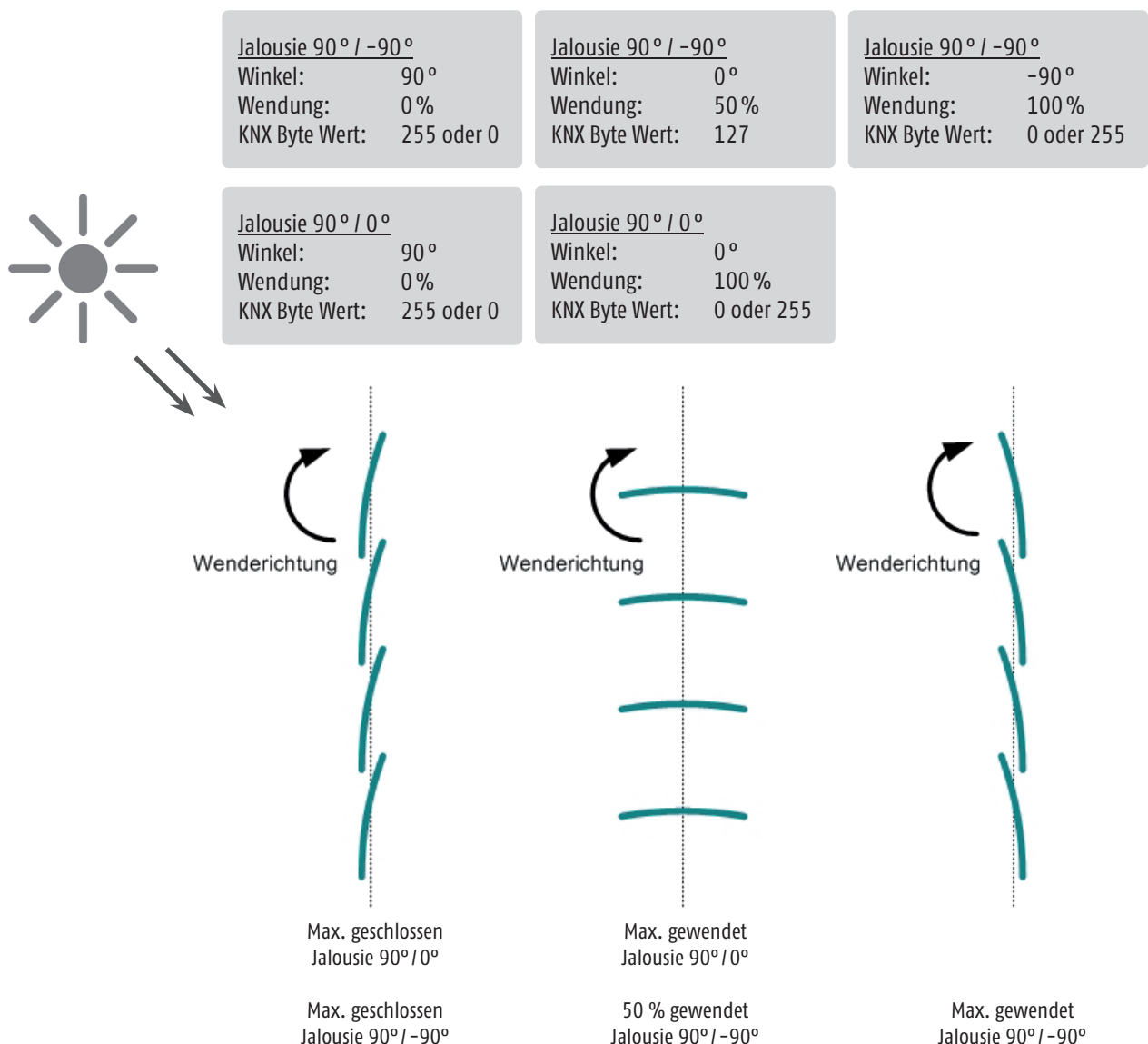
Screen Taster-Ergonomie

Mit diesem Parameter wird festgelegt, dass das Endprodukt in Screen Ergonomie über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender angesteuert wird.

Kurze Betätigung des Tasters wenn das Endprodukt in Bewegung ist: Ein Stopp Befehl wird ausgeführt.

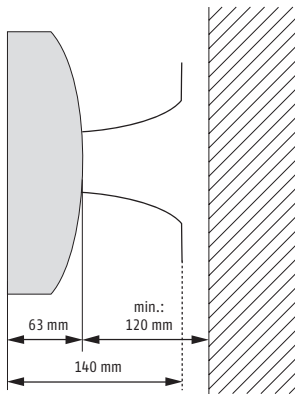
Lange Betätigung des Tasters wenn das Endprodukt nicht in Bewegung ist: Ein Fahrbefehl wird ausgeführt.

⚠ Diese Ergonomie wird zur Ansteuerung von Senkrechtmarkisen, Rollläden, Markisen und Fenstern gewählt.

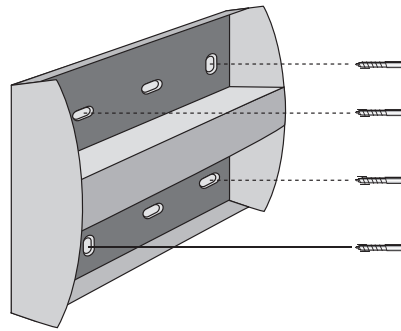
Position der Lamelle

2

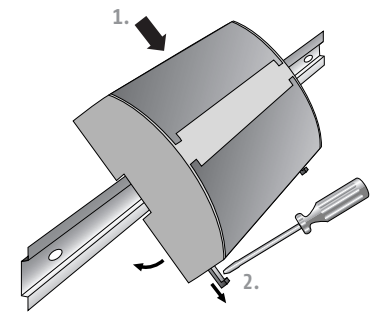
Montage



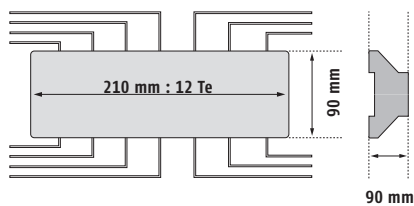
Wahl des richtigen Montageortes:
Flache Oberfläche mit ausreichendem Platz



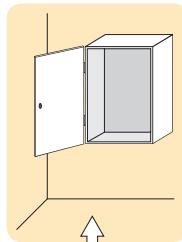
Montage des Motor Controller 4 AC WM




Hutschienen-Version
4 AC DRM

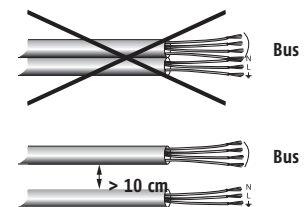


Schaltschrank



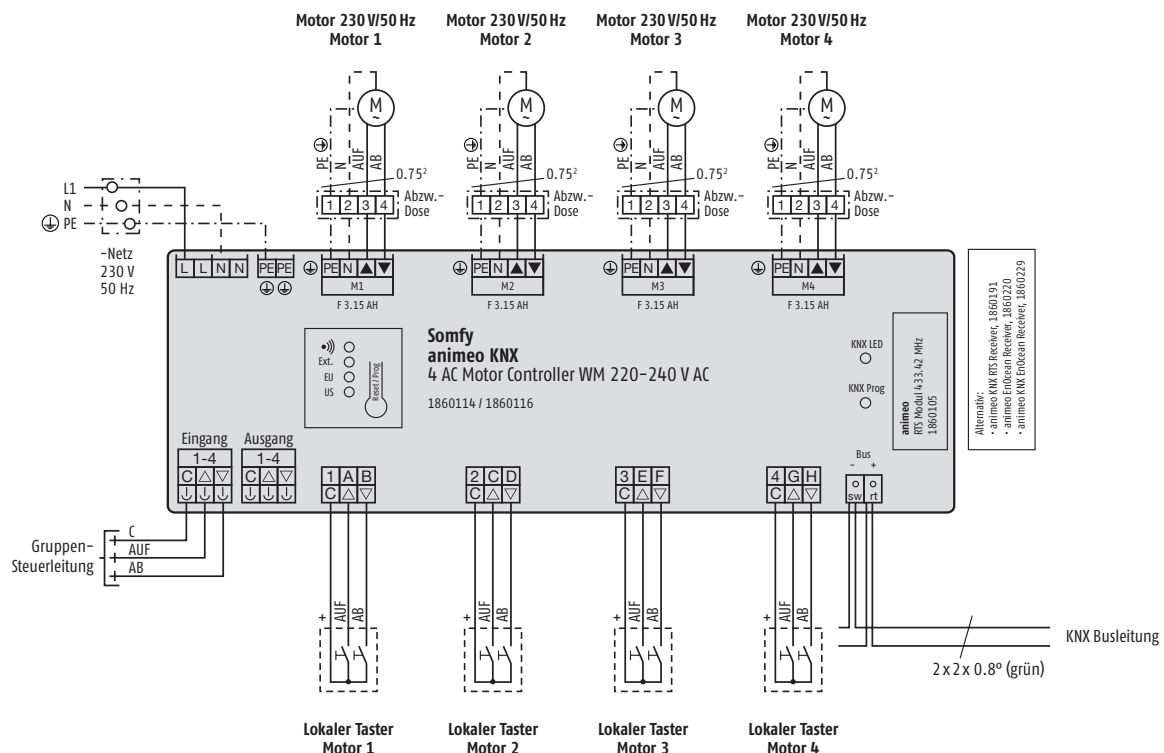
 Reichweite bei Verwendung von animeo RTS Funkmodul prüfen!

Fertig verdrahten, dann
Spannungsversorgung einschalten



3

Anschlussplan



Tastereingänge können als universelle Binäreingänge genutzt werden.



⚠ Die „US“-LED blinkt regelmäßig, wenn Netz (230 V) und KNX Bus-Spannung aktiv am Gerät angeschlossen sind. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die „US“-LED blinkt.

VERDRAHTUNG

Anschluss an ...	Leitung	Verdrilltes Adernpaar	Max. Länge
Motoren	Min.: 4 x 0.75 mm ² /19 AWG Max.: 4 x 2.5 mm ² /14 AWG	-	150 m
Taster	Min.: 3 x 0.6 mm/22 AWG Max.: 3 x 2.5 mm ² /14 AWG	Empfohlen	150 m
Gruppensteuerung	Min.: 3 x 0.6 mm/22 AWG Max.: 3 x 1.5 mm ² /16 AWG	Empfohlen	50 m
KNX Bus	2 x 0.8 mm/20 AWG	Vorgeschrieben, entsprechend KNX Topologie-Richtlinien	
230 V AC	Min.: 3 x 1.5 mm ² /16 AWG Max.: 3 x 2.5 mm ² /14 AWG		

3.1 Überprüfung der Laufrichtung der Endprodukte

Gruppensteuerung der Motorausgänge 1 - 4 über den Gruppeneingang

Über den Gruppeneingang können die Laufrichtungen der angeschlossenen Motoren überprüft werden. Es werden alle vier Motorausgänge gemeinsam geschaltet. Dieser Eingang kann in den ETS Parametern gesperrt werden. Bei Busspannungsausfall ist er immer freigegeben, um eine Notbedienung zu ermöglichen.

⚠ Bei Inbetriebnahme unbedingt sicherstellen, dass die Motoren in die richtige Richtung laufen. Durch Drahtbrücken am Gruppeneingang kann diese Prüfung durchgeführt werden.



Prüfen Sie die korrekte Laufrichtung des Endprodukts

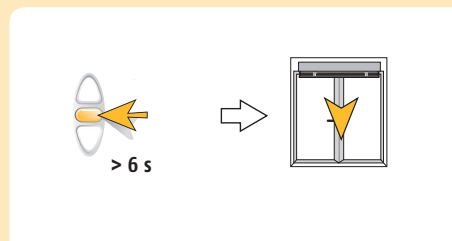
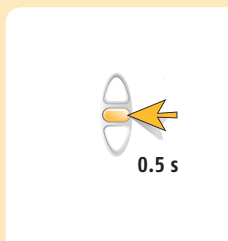
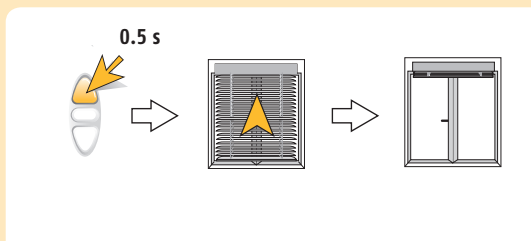
- AB: Das Endprodukt bewegt sich abwärts (Brücke zwischen: C + ▼)
- STOPP: Das Endprodukt stoppt (Brücke zwischen: C + ▼ + ▲)
- AUF: Das Endprodukt bewegt sich aufwärts (C + ▼)

4.3 Manuelles Einlernen der Lauf- und Wendezeiten

Über lokale konventionelle Taster können die Lauf- und Wendezeiten pro Motorausgang eingestellt werden. Diese Einstellungen sind nur im Auslieferungszustand möglich, bevor das Gerät mit der ETS programmiert wurde. Sobald das Gerät mit der ETS programmiert wurde, können die Lauf- und Wendezeiten nicht mehr über die lokalen konventionellen Taster eingestellt werden. Wenn das Gerät durch die ETS entladen wurde, ist das Einstellen der Lauf- und Wendezeiten über die lokalen konventionellen Taster wieder möglich.

⚠ Alternativ zum konventionellen Taster können die Einstellungen auch mittels Somfy RTS Sender und animeo RTS Funkmodul (Ref. 1860105) durchgeführt werden. Eine Einstellung mittels animeo KNX RTS Receiver (Ref. 1860191) und Somfy RTS Sender bzw. animeo EnOcean Funkmodul (Ref. 1860220) oder animeo KNX EnOcean Funkmodul (Ref. 1860229) und EnOcean Sender ist nicht möglich!

Lauf- und Wendezeit/Länge einlernen



⚠ Sofort drücken wenn die untere Endlage erreicht ist



⚠ Stopp halten während der kompletten Wendung



4.4 Manuelles Einlernen der Zwischenposition 1

Die Zwischenposition 1 kann auch über konventionelle lokale Taster individuell pro Motorausgang eingelernt werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Zwischenposition 1 über Einstellungen in den ETS-Parametern vorzunehmen. Zuvor müssen die Lauf- und Wendezeiten eingelernt worden sein!

⚠ Alternativ zum konventionellen Taster können die Einstellungen auch mittels Somfy RTS Sender und animeo RTS Funkmodul (Ref. 1860105) durchgeführt werden. Eine Einstellung mittels animeo KNX RTS Receiver (Ref. 1860191) und Somfy RTS Sender bzw. animeo EnOcean Funkmodul (Ref. 1860220) oder animeo KNX EnOcean Funkmodul (Ref. 1860229) und EnOcean Sender ist nicht möglich!

Speichern

1 Behang in die gewünschte Position fahren



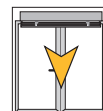
⚠ Bei konventionellen unverriegelten Tastern wird ein Stopp-Befehl durch gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste generiert

2 Position speichern



⚠ Beim Abspeichern winkt der Behang kurz AUF und AB

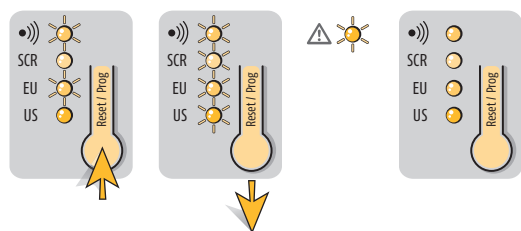
Aufrufen



⚠ Die gespeicherte Position wird angefahren

4.5 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand

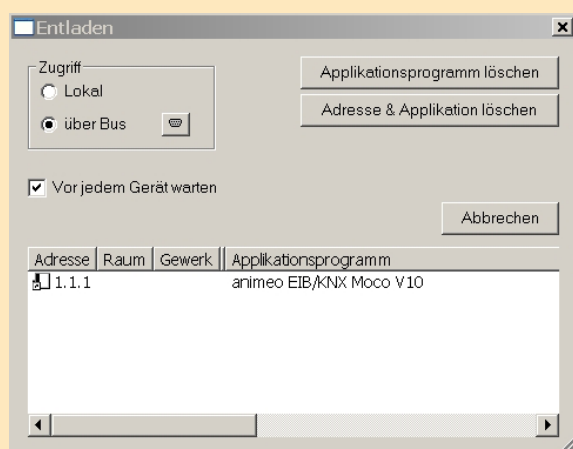
1. Wenn das Gerät noch nicht mit der ETS-Software programmiert wurde.



Komplett-RESET:

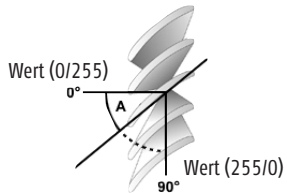
Die Einstellungen, die über die Reset/Prog-Taste vorgenommen wurden, können wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden, indem die Reset/Prog-Taste für 10 Sekunden gedrückt wird.

2. Wenn das Gerät schon mit der ETS-Software programmiert wurde.



Wurde das Gerät durch die ETS-Software programmiert, ist ein Zurücksetzen in den Auslieferungszustand über die Rest/Prog-Taste nicht mehr möglich. Über die Funktion „Entladen“ in der ETS können alle Einstellungen des Gerätes in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Dann ist die Reset/Prog-Taste wieder freigegeben.

Maximal stehen 150 Kommunikationsobjekte zur Verfügung, die jedoch nicht auf einmal genutzt werden können. Es können maximal 250 Gruppenadressen verknüpft werden.

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
1	Motor 1 AUF / AB, ZU / ÖFFNEN	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, dann wird der entsprechende Behang nach oben gefahren bzw. ein Fenster zugefahren. Wird ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann wird der entsprechende Behang nach unten gefahren bzw. ein Fenster geöffnet. Nach Ablauf der eingestellten Fahrzeit für die AUF oder AB Richtung bzw. die Fahrzeit zum Öffnen oder Schließen des Fensters sind die Relais der Ausgänge freigeschaltet.
2	Motor 2 AUF / AB, ZU / ÖFFNEN	1 Bit	1.001	
3	Motor 3 AUF / AB, ZU / ÖFFNEN	1 Bit	1.001	
4	Motor 4 AUF / AB, ZU / ÖFFNEN	1 Bit	1.001	
5	Motor 1 Wendeschritt / STOPP	1 Bit	1.001	<p>Bei Jalousien: Ist die Jalousie in Fahrt, wird beim Empfang eines Telegramms auf einem dieser Kommunikationsobjekte die Fahrt gestoppt, unabhängig davon, ob eine „0“ oder eine „1“ empfangen wird. Ist die Jalousie in Ruhe, wird eine Wendung ausgeführt. Dabei wendet die Lamelle beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „1“ ZU und beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ AUF. Die Wendeschrittdauer wird in den Parametereinstellungen definiert.</p> <p>Bei Senkrechtmarkise, Rollladen, Markise und Fenster: Ist eines dieser Endprodukte in Fahrt, wird beim Empfang eines Telegramms auf einem dieser Kommunikationsobjekte die Fahrt gestoppt, unabhängig davon, ob eine „0“ oder eine „1“ empfangen wird. Ist eines dieser Endprodukte in Ruhe, dann wird beim Empfang eines Telegramms auf einem dieser Kommunikationsobjekte keine Aktion ausgeführt.</p>
6	Motor 2 Wendeschritt / STOPP	1 Bit	1.001	
7	Motor 3 Wendeschritt / STOPP	1 Bit	1.001	
8	Motor 4 Wendeschritt / STOPP	1 Bit	1.001	
9	Motor 1 Position AUF / AB	1 Byte	5.004	<p>Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm empfangen, dann wird der entsprechende Behang in die Position fahren, die durch den empfangenen Wert definiert ist, „0“ = oben / „255“ = unten.</p> <p>Bei Jalousien: Ist die Position erreicht, wird der gleiche Lamellenwinkel angefahren, in dem sich die Jalousie vorher befand.</p> <p>△ Zwischen dem Empfang eines Telegramms auf den Objekten 9–12 und dem Empfang eines Telegramms auf den Objekten 13–16 sollte ein zeitlicher Versatz von 2 Sekunden berücksichtigt werden.</p>
10	Motor 2 Position AUF / AB	1 Byte	5.004	
11	Motor 3 Position AUF / AB	1 Byte	5.004	
12	Motor 4 Position AUF / AB	1 Byte	5.004	
13	Motor 1 Position Lamelle	1 Byte	5.004	<p>Bei Jalousien: Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm empfangen, dann wird die entsprechende Lamelle in die Position fahren, die durch den empfangenen Wert definiert ist. Ist eine Jalousie in Fahrt und empfängt währenddessen ein Telegramm auf dem entsprechenden Objekt, dann wird die Position der Lamelle erst angefahren, wenn die Fahrt beendet ist. Abhängig von den Parametereinstellungen auf der Karteikarte „Allgemein“ ist die Position wie folgt definiert:</p> <p>„255“ = Lamelle max. geschlossen / „0“ = Lamelle max. gewendet oder „0“ = Lamelle max. geschlossen / „255“ = Lamelle max. gewendet</p> 
14	Motor 2 Position Lamelle	1 Byte	5.004	
15	Motor 3 Position Lamelle	1 Byte	5.004	
16	Motor 4 Position Lamelle	1 Byte	5.004	
17	Motor 1 Zwischenposition 1	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang in die in den ETS-Parametern parametrisierte, per lokalen Tastern oder per Funkhandsender eingelernte Zwischenposition 1 an. Dabei ist die zuletzt eingelernte Position gültig. Beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ auf einem dieser Kommunikationsobjekte fährt der entsprechende Behang in die obere Endposition.
18	Motor 2 Zwischenposition 1	1 Bit	1.001	
19	Motor 3 Zwischenposition 1	1 Bit	1.001	
20	Motor 4 Zwischenposition 1	1 Bit	1.001	
21	Motor 1–4 Zwischenposition 1	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann fahren die Behänge 1–4 die in den ETS-Parametern parametrisierte, per lokalem Taster oder per Funkhandsender eingelernte Zwischenposition 1 an. Dabei ist die zuletzt eingelernte Position gültig. Beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ auf diesem Kommunikationsobjekt fahren die Behänge 1–4 in die obere Endposition.

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
22	Motor 1 Zwischenposition 2	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Zwischenposition 2 an. Beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ auf einem dieser Kommunikationsobjekte fährt der entsprechende Behang in die obere Endposition.
23	Motor 3 Zwischenposition 2	1 Bit	1.001	
24	Motor 3 Zwischenposition 2	1 Bit	1.001	
25	Motor 4 Zwischenposition 2	1 Bit	1.001	
26	Motor 1-4 Zwischenposition 2	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann fahren die Behänge 1-4 die in den ETS-Parametern parametrisierte Zwischenposition 2 an. Beim Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ auf diesem Kommunikationsobjekt fahren die Behänge 1-4 in die obere Endposition.
27	Motor 1 Sicherheit niedrig	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an. Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt. Nur wenn in den ETS-Parametern ausgewählt wurde „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen (Ja)“, wird diese Aktion für den entsprechenden Behang ausgeführt. Ist eines dieser Kommunikationsobjekte durch ein Telegramm auf dem Wert „1“ aktiv und wird dann auf einem der Kommunikationsobjekte 32-34 (Sicherheit hoch) ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Position (Sicherheit hoch) an.
28	Motor 2 Sicherheit niedrig	1 Bit	1.001	
29	Motor 3 Sicherheit niedrig	1 Bit	1.001	
30	Motor 4 Sicherheit niedrig	1 Bit	1.001	
31	Motor 1 - 4 Sicherheit niedrig	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann fahren die Behänge 1-4 die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an. Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt. Nur wenn in den ETS-Parametern ausgewählt wurde „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen (Ja)“, wird diese Aktion für die Behänge 1-4 ausgeführt. Ist dieses Kommunikationsobjekt durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ aktiv und wird dann auf dem Kommunikationsobjekt 36 (Sicherheit hoch) ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, so fahren die Behänge 1-4 die in den ETS-Parametern parametrisierte Position (Sicherheit hoch) an.
32	Motor 1 Sicherheit hoch	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an. Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt. Nur wenn in den ETS-Parametern ausgewählt wurde „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen (Ja)“, wird diese Aktion für den entsprechenden Behang ausgeführt. Ist in diesem Fall ein Objekt für „Sicherheit niedrig“ aktiv („1“) so wird die entsprechend parametrisierte Position angefahren.
33	Motor 2 Sicherheit hoch	1 Bit	1.001	
34	Motor 3 Sicherheit hoch	1 Bit	1.001	
35	Motor 4 Sicherheit hoch	1 Bit	1.001	
36	Motor 1 - 4 Sicherheit hoch	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, dann fahren die Behänge 1-4 die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an. Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt. Nur wenn in den ETS Parametern ausgewählt wurde „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen“, wird diese Aktion für die Behänge 1-4 ausgeführt. Ist in diesem Fall ein Objekt für „Sicherheit niedrig“ aktiv („1“) so wird die entsprechend parametrisierte Position angefahren.
37	Netzspannungsausfall (230 V)	1 Bit	1.002	Mit diesem Kommunikationsobjekt kann ein Netzspannungsausfall signalisiert werden. Sobald die Netzspannung ausfällt wird ein Telegramm mit dem Wert „1“ auf den Bus gesendet. Bei Netzspannungswiederkehr sendet dieses Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“.

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
38	Motor 1 Rückmeldung AUF / AB	1 Byte	5.004	Über diese Kommunikationsobjekte wird die aktuelle Position, basierend auf der eingelernten Fahrzeit (AUF/AB-Richtung), des entsprechenden Behangs auf den Bus gesendet. Die Art des Sendens (Anfordern, bei Positionswechsel, Zyklisch) wird in den ETS-Parametern eingestellt. „0“ = Oben / „255“ = Unten.
39	Motor 2 Rückmeldung AUF / AB	1 Byte	5.004	
40	Motor 3 Rückmeldung AUF / AB	1 Byte	5.004	
41	Motor 4 Rückmeldung AUF / AB	1 Byte	5.004	
42	Motor 1 Rückmeldung Lamelle	1 Byte	5.004	Auf diesen Kommunikationsobjekten wird die aktuelle Lamellenposition des jeweiligen Behangs, basierend auf der eingelernten Wendezeit, auf den Bus gesendet. Die Art des Sendens (Anfordern, bei Positionswechsel, Zyklisch) wird in den ETS-Parametern eingestellt. Abhängig von den Parametereinstellungen auf der Karteikarte „Allgemein“ ist die Position wie folgt definiert: „255“ = Lamelle max. geschlossen / „0“ = Lamelle max. gewendet oder „0“ = Lamelle max. geschlossen / „255“ = Lamelle max. gewendet
43	Motor 2 Rückmeldung Lamelle	1 Byte	5.004	
44	Motor 3 Rückmeldung Lamelle	1 Byte	5.004	
45	Motor 4 Rückmeldung Lamelle	1 Byte	5.004	
46	Motor 1-4 Status Positionen	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ empfangen, werden die aktuellen Statuspositionen der entsprechenden Behänge auf den Bus gesendet (Objekte 38-45).
47	Motor 1 obere Endposition	1 Bit	1.001	Über diese Kommunikationsobjekte wird für den entsprechenden Behang ein Telegramm mit dem Wert „1“ gesendet, wenn die obere Endposition erreicht ist. Beim Verlassen der oberen Endposition des entsprechenden Behangs wird ein Telegramm mit dem Wert „0“ gesendet. Die obere und untere Endposition ergibt sich aus den parametrisierten Fahrzeiten.
48	Motor 2 obere Endposition	1 Bit	1.001	
49	Motor 3 obere Endposition	1 Bit	1.001	
50	Motor 4 obere Endposition	1 Bit	1.001	
51	Motor 1-4 obere Endposition	1 Bit	1.001	Über dieses Kommunikationsobjekt wird für die Behänge 1-4 ein Telegramm mit dem Wert „1“ gesendet, wenn alle vier Behänge die obere Endposition erreicht haben. Wenn alle vier Behänge die obere Endposition verlassen haben, wird ein Telegramm mit dem Wert „0“ gesendet. Die obere und untere Endposition ergibt sich aus den parametrisierten Fahrzeiten.
52	Motor 1 untere Endposition	1 Bit	1.001	Über diese Kommunikationsobjekte wird für den entsprechenden Behang ein Telegramm mit dem Wert „1“ gesendet, wenn alle vier Behänge die untere Endposition erreicht haben. Beim Verlassen der unteren Endposition des entsprechenden Motors wird ein Telegramm mit dem Wert „0“ gesendet. Die obere und untere Endposition ergibt sich aus den parametrisierten Fahrzeiten.
53	Motor 2 untere Endposition	1 Bit	1.001	
54	Motor 3 untere Endposition	1 Bit	1.001	
55	Motor 4 untere Endposition	1 Bit	1.001	
56	Motor 1-4 untere Endposition	1 Bit	1.001	Über dieses Kommunikationsobjekt wird für die Behänge 1-4 ein Telegramm mit dem Wert „1“ gesendet, wenn alle 4 Behänge die untere Endposition erreicht haben. Wenn alle vier Behänge die untere Endposition verlassen haben, wird ein Telegramm mit dem Wert „0“ gesendet. Die obere und untere Endposition ergibt sich aus den parametrisierten Fahrzeiten.
57	Motor 1 Funktionen sperren	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, werden die in den ETS-Parametern parametrisierten Funktionen für den entsprechenden Behang gesperrt. Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, werden die in den ETS-Parametern parametrisierten Funktionen für den entsprechenden Behang wieder freigegeben.
58	Motor 2 Funktionen sperren	1 Bit	1.001	
59	Motor 3 Funktionen sperren	1 Bit	1.001	
60	Motor 4 Funktionen sperren	1 Bit	1.001	
61	Motor 1-4 Funktion sperren	1 Bit	1.001	Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, werden die in den ETS Parametern parametrisierten Funktionen für die Behänge 1-4 gesperrt. Wird auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, werden die in den ETS-Parametern parametrisierten Funktionen für die Behänge 1-4 wieder freigegeben.

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
62	Motor 1 Vorrang Auto/Manu	1 Bit	1.001	Über diese Kommunikationsobjekte kann zwischen Vorrang Automatik Funktionen und Vorrang Manuell Funktionen umgeschaltet werden. Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, sind die Automatik-Funktionen für den entsprechenden Behang vorrangig aktiv. Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, sind die Manuell-Funktionen für den entsprechenden Behang vorrangig aktiv.
63	Motor 2 Vorrang Auto/Manu	1 Bit	1.001	
64	Motor 3 Vorrang Auto/Manu	1 Bit	1.001	
65	Motor 4 Vorrang Auto/Manu	1 Bit	1.001	
66	Motor 1 Vorrang zurücksetzen	1 Bit	1.001	Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ empfangen, wird die Vorrangschaltung für den entsprechenden Behang zurückgesetzt. Automatik-Funktionen oder Manuell-Funktionen sind dann wieder vorrangig aktiv geschaltet. Welcher Vorrang aktiv ist, hängt vom Status der Kommunikationsobjekte 62–65 ab bzw. welcher Vorrang in den ETS-Parametern parametrisiert ist.
67	Motor 2 Vorrang zurücksetzen	1 Bit	1.001	
68	Motor 3 Vorrang zurücksetzen	1 Bit	1.001	
69	Motor 4 Vorrang zurücksetzen	1 Bit	1.001	
70	Tastereingang 1: AUF/AB	1 Bit	1.001	Eine lange Betätigung des Tasters am Eingang A generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“. Die Jalousie fährt AUF. Eine lange Betätigung des Tasters am Eingang B generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“. Die Jalousie fährt AB.
71	Tastereingang 1: Wendeschritt/Stopp	1 Bit	1.001	Eine kurze Betätigung des Tasters am Eingang A generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“. Die Lamelle wendet AUF. Ist die Jalousie in Fahrt wird bei einer kurzen Betätigung des Tasters am Eingang A ein Stopp-Befehl generiert. Eine kurze Betätigung des Tasters am Eingang B generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“. Die Lamelle wendet ZU. Ist die Jalousie in Fahrt wird bei einer kurzen Betätigung des Tasters am Eingang B ein Stopp-Befehl generiert.
72	Tastereingang 1: A, Schalten	1 Bit	1.001	Entsprechend der Parametereinstellungen und dem Zustand am Eingang 1 Kontakt A wird über dieses Kommunikationsobjekt ein Schalttelegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ generiert.
73	Tastereingang 1: B, Schalten	1 Bit	1.001	Entsprechend der Parametereinstellungen und dem Zustand am Eingang 1 Kontakt B wird über dieses Kommunikationsobjekt ein Schalttelegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ generiert.
74	Tastereingang 1: A, 8-Bit Wert	1 Byte	5.004	Entsprechend der Parametereinstellungen wird bei einer steigenden Flanke am Eingang 1 Kontakt A der parametrisierte Wert (0–255) gesendet.
75	Tastereingang 1: B, 8-Bit Wert	1 Byte	5.004	Entsprechend der Parametereinstellungen wird bei einer steigenden Flanke am Eingang 1 Kontakt B der parametrisierte Wert (0–255) gesendet.
76	Tastereingang 1: A/B, Dimmen	1 Bit	1.001	Ein/Aus: Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt A/B bei einer kurzen Betätigung ein Telegramm mit dem Wert „1“ bzw. „0“ generiert. Um/Um: Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt A/B bei einer kurzen Betätigung ein Telegramm mit dem Wert „1“ bzw. „0“ generiert.

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
77	Tastereingang 1: A/B, Dimmen, Wert	4 Bit	3.007	<p>Heller/dunkler dimmen: Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt A bei einer langen Betätigung heller gedimmt. Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt B bei einer langen Betätigung dunkler gedimmt.</p> <p>Heller/Dunkler Um: Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt A bei einer langen Betätigung 100 % gedimmt. Beim Loslassen des entsprechenden Tasters am Eingang A wird ein Stopp-Befehl generiert. Die zuletzt betätigte Dimmaktion wird dabei invertiert. Entsprechend der Parametereinstellungen wird über den Eingang 1 Kontakt B bei einer langen Betätigung 100 % gedimmt. Beim Loslassen des entsprechenden Tasters am Eingang B wird ein Stopp-Befehl generiert. Die zuletzt betätigte Dimmaktion wird dabei invertiert.</p>
78	Tastereingang 2: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 70, C/D statt A/B
79	Tastereingang 2: Wendeschritt/Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 71, C/D statt A/B
80	Tastereingang 2: C, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 72, C statt A
81	Tastereingang 2: D, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 73, D statt B
82	Tastereingang 2: C, 8-Bit-Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 74, C statt A
83	Tastereingang 2: D, 8-Bit-Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 75, D statt B
84	Tastereingang 2: C/D, Dimmen	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 76, C/D statt A/B
85	Tastereingang 2: C/D, Dimmen, Wert	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 77, C/D statt A/B
86	Tastereingang 3: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 70, E/F statt A/B
87	Tastereingang 3: Wendeschritt/Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 71, E/F statt A/B
88	Tastereingang 3: E, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 72, E statt A
89	Tastereingang 3: F, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 73, F statt B
90	Tastereingang 3: E, 8-Bit Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 74, E statt A
91	Tastereingang 3: F, 8-Bit Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 75, F statt B
92	Tastereingang 3: E/F, Dimmen	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 76, E/F statt A/B
93	Tastereingang 3: E/F, Dimmen, Wert	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 77, E/F statt A/B
94	Tastereingang 4: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 70, G/H statt A/B
95	Tastereingang 4: Wendeschritt/Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 71, G/H statt A/B
96	Tastereingang 4: G, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 72, G statt A
97	Tastereingang 4: H, Schalten	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 73, H statt B
98	Tastereingang 4: G, 8-Bit Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 74, G statt A
99	Tastereingang 4: H, 8-Bit Wert	1 Bit	5.004	Siehe Objektbeschreibung 75, H statt B
100	Tastereingang 4: G/H, Dimmen	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 76, G/H statt A/B
101	Tastereingang 4: G/H, Dimmen, Wert	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 77, G/H statt A/B
110	Funkeingang 1: AUF / AB	1 Bit	1.001	<p>Eine lange Betätigung der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“. Die Jalousie fährt AUF.</p> <p>Eine lange Betätigung der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“. Die Jalousie fährt AB.</p>

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
111	Funkeingang 1: Wendeschritt/Stopp	1 Bit	1.001	Eine kurze Betätigung der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“. Die Lamelle wendet AUF. Ist die Jalousie in Fahrt wird bei einer kurzen Betätigung des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders ein Stopp-Befehl generiert. Eine kurze Betätigung der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“. Die Lamelle wendet AB. Ist die Jalousie in Fahrt wird bei einer kurzen Betätigung des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders ein Stopp-Befehl generiert.
112	Funkeingang 1: Schalten „my“ Taste	1 Bit	1.001	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „my“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders über dieses Kommunikationsobjekt ein Schalttelegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ generiert.
113	Funkeingang 1: 8-Bit Wert „my“ Taste	1 Byte	5.004	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „my“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders der parametrisierte Wert (0-255) gesendet.
114	Funkeingang 1: Schalten „AUF“ Taste	1 Bit	1.001	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders über dieses Kommunikationsobjekt ein Schalttelegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ generiert.
115	Funkeingang 1: Schalten „AB“ Taste	1 Bit	1.001	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders über dieses Kommunikationsobjekt ein Schalttelegramm mit dem Wert „1“ oder „0“ generiert.
116	Funkeingang 1: 8-Bit Wert „AUF“ Taste	1 Byte	5.004	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders der parametrisierte Wert (0-255) gesendet.
117	Funkeingang 1: 8-Bit Wert „AB“ Taste	1 Byte	5.004	Entsprechend der Parametereinstellungen wird beim Betätigen der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders der parametrisierte Wert (0-255) gesendet.
118	Funkeingang 1: Dimmen Ein/Aus oder langsam wenden Auf/Ab	1 Bit	1.001	EIN/AUF: Eine kurze Betätigung der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „0“. Das Licht schält Aus oder die Jalousie fährt Auf. AUS/AB: Eine kurze Betätigung der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“. Das Licht schält Ein oder die Jalousie fährt Ab. UM/UM: Eine kurze Betätigung der „AB“ bzw. der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ bzw. „0“. Das Licht schält Ein bzw. Aus oder die Jalousie fährt Ab bzw. Auf.
119	Funkeingang 1: Dimmen Heller/Dunkler oder langsam wenden Auf/Zu	4 Bit	3.007	Heller/Langsamere wenden auf: Eine lange Betätigung der „AUF“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem eingestellten Wert „100 %, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ oder $\frac{1}{64}$ “. Das Licht dimmt dunkler oder die Jalousie wendet langsam auf. Dunkler/Langsamere wenden zu: Eine lange Betätigung der „AB“ Taste des auf Kanal 1 eingelernten Funksenders generiert auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem eingestellten Wert „100 %, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ oder $\frac{1}{64}$ “. Das Licht dimmt heller oder die Jalousie wendet langsam zu.

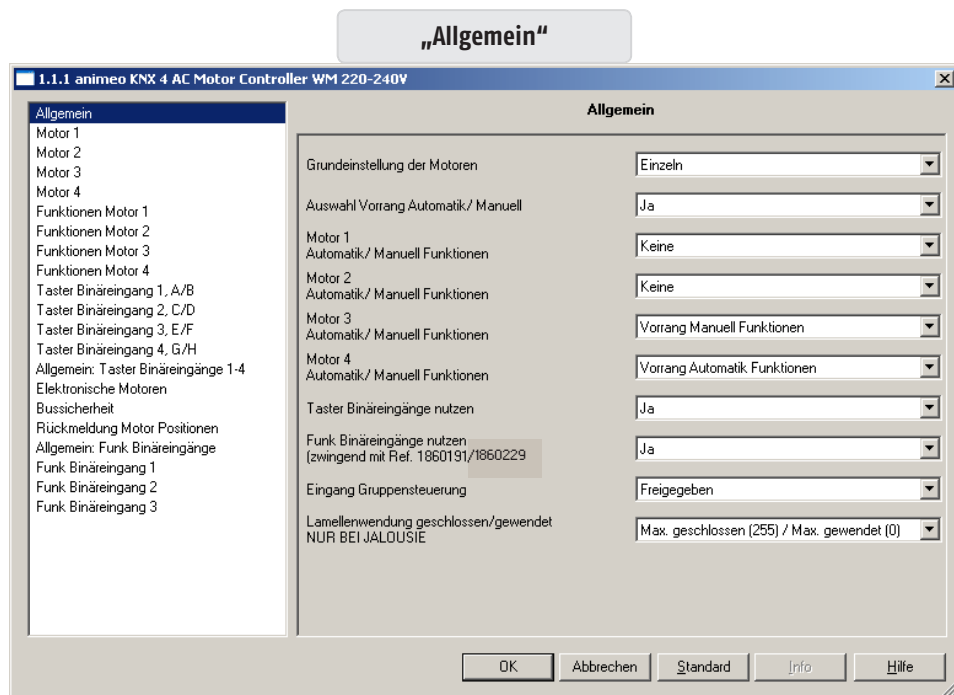
Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
120	Funkeingang 2: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 2 statt Kanal 1
121	Funkeingang 2: Wendeschritt / Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 111, Kanal 2 statt Kanal 1
122	Funkeingang 2: Schalten „my“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 112, Kanal 2 statt Kanal 1
123	Funkeingang 2: 8 Bit Wert „my“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 113, Kanal 2 statt Kanal 1
124	Funkeingang 2: Schalten „AUF“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 114, Kanal 2 statt Kanal 1
125	Funkeingang 2: Schalten „AB“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 115, Kanal 2 statt Kanal 1
126	Funkeingang 2: 8 Bit Wert „AUF“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 116, Kanal 2 statt Kanal 1
127	Funkeingang 2: 8 Bit Wert „AB“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 117, Kanal 2 statt Kanal 1
128	Funkeingang 2: Dimmen Ein/Aus oder langsam wenden auf/ab	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 118, Kanal 2 statt Kanal 1
129	Funkeingang 2: Dimmen Heller/Dunkler oder langsam wenden auf/zu	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 119, Kanal 2 statt Kanal 1
130	Funkeingang 3: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 3 statt Kanal 1
131	Funkeingang 3: Wendeschritt / Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 111, Kanal 3 statt Kanal 1
132	Funkeingang 3: Schalten „my“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 112, Kanal 3 statt Kanal 1
133	Funkeingang 3: 8 Bit Wert „my“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 113, Kanal 3 statt Kanal 1
134	Funkeingang 3: Schalten „AUF“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 114, Kanal 3 statt Kanal 1
135	Funkeingang 3: Schalten „AB“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 115, Kanal 3 statt Kanal 1
136	Funkeingang 3: 8 Bit Wert „AUF“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 116, Kanal 3 statt Kanal 1
137	Funkeingang 3: 8 Bit Wert „AB“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 117, Kanal 3 statt Kanal 1
138	Funkeingang 3: Dimmen Ein/Aus oder langsam Wenden auf/ab	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 118, Kanal 3 statt Kanal 1
139	Funkeingang 3: Dimmen Heller/Dunkler oder langsam wenden auf/zu	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 3 statt Kanal 1
140	Funkeingang 4: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 4 statt Kanal 1
141	Funkeingang 4: Wendeschritt / Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 111, Kanal 4 statt Kanal 1
142	Funkeingang 4: Schalten „my“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 112, Kanal 4 statt Kanal 1
143	Funkeingang 4: 8 Bit Wert „my“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 113, Kanal 4 statt Kanal 1
144	Funkeingang 4: Schalten „AUF“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 114, Kanal 4 statt Kanal 1
145	Funkeingang 4: Schalten „AB“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 115, Kanal 4 statt Kanal 1
146	Funkeingang 4: 8 Bit Wert „AUF“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 116, Kanal 4 statt Kanal 1
147	Funkeingang 4: 8 Bit Wert „AB“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 117, Kanal 4 statt Kanal 1
148	Funkeingang 4: Dimmen Ein/Aus oder langsam wenden auf/ab	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 118, Kanal 4 statt Kanal 1
149	Funkeingang 4: Dimmen Heller/Dunkler oder langsam wenden auf/zu	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 119, Kanal 4 statt Kanal 1
150	Funkeingang 5: AUF / AB	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 5 statt Kanal 1
151	Funkeingang 5: Wendeschritt / Stopp	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 111, Kanal 5 statt Kanal 1
152	Funkeingang 5: Schalten „my“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 112, Kanal 5 statt Kanal 1
153	Funkeingang 5: 8 Bit Wert „my“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 113, Kanal 5 statt Kanal 1
154	Funkeingang 5: Schalten „AUF“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 114, Kanal 5 statt Kanal 1

Nr.	Objektname	Typ	DPT_ID	Beschreibung
155	Funkeingang 5: Schalten „AB“ Taste	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 115, Kanal 5 statt Kanal 1
156	Funkeingang 5: 8 Bit Wert „AUF“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 116, Kanal 5 statt Kanal 1
157	Funkeingang 5: 8 Bit Wert „AB“ Taste	1 Byte	5.004	Siehe Objektbeschreibung 117, Kanal 5 statt Kanal 1
158	Funkeingang 5: Dimmen Ein/Aus oder Langsam wenden auf/ab	1 Bit	1.001	Siehe Objektbeschreibung 109, Kanal 5 statt Kanal 1
159	Funkeingang 5: Dimmen Heller/Dunkler oder Langsam wenden auf/zu	4 Bit	3.007	Siehe Objektbeschreibung 110, Kanal 5 statt Kanal 1

6. Parameter

Es werden jeweils die Auswahlmöglichkeiten der einzelnen Parameter beschrieben. Die Voreinstellungen sind kursiv gedruckt. In den folgenden Abbildungen der verschiedenen Parameterkarten ist das Maximum an Parametern gezeigt. Abhängig von den Parametereinstellungen werden nicht benötigte Objekte dabei ausgeblendet.

6.1 Karteikarte "Allgemein"



Grundeinstellungen der Motoren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Gemeinsam*
 - *Einzel*

Mit diesen Parametern kann festgelegt werden, ob die Einstellung der Motorausgänge „*Gemeinsam*“ oder „*Einzel*“ erfolgt. Wird der Parameter „*Gemeinsam*“ gewählt, wird für die Grundeinstellung aller vier Motorausgänge nur eine Karteikarte sichtbar (Motor 1-4).

⚠ Die Auswahl „*Gemeinsam*“ ist empfehlenswert für Projekte, bei denen die Einstellungen der Motorausgänge gleich sind.

Wird der Parameter „*Einzel*“ gewählt, werden für die Grundeinstellungen der Motorausgänge vier einzelne Karten sichtbar (Motor 1, Motor 2,...).

Auswahl Vorrang Automatik/ Manuell

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - *Ja*

Mit dem Parameter „*Ja*“ werden die Einstellungen für die Vorrang Funktionen sichtbar. Gleichzeitig erscheinen die dafür notwendigen Objekte.

Motor 1...4

Automatik/ Manuell Funktionen

- Auswahlmöglichkeiten:
- Keine
 - Vorrang Automatik Funktionen
 - Vorrang Manuell Funktionen

• **Keine:**

Die Fahrbefehle werden in der eingehenden Reihenfolge abgearbeitet.

• **Vorrang Automatik Funktion:**

Wenn ein Automatikbefehl (1 Byte Fahrbefehl) vor einem Manuellbefehl (1 Bit Fahrbefehl) erfolgt, sind alle Manuellbefehle gesperrt. Auch die Objekte zum Anfahren der Zwischenpositionen 1 und 2 (Objekte 17-26) sind gesperrt. Ein Manuellbefehl wird auch über die lokalen Tastereingänge oder den Funkhandsender generiert. Ein Wendebefehl (1 Bit) kann allerdings immer innerhalb der parametrisierten Wendezeit ausgeführt werden. Zurücksetzen der Vorrang Automatik Funktion erfolgt, wenn auf dem entsprechenden Objekt „Vorrang zurücksetzen“ (66-69) eine „1“ oder „0“ empfangen wird. Das Umschalten zwischen Priorität Vorrang Manuell Funktionen (Wert „0“) und Vorrang Automatik Funktionen (Wert „1“) erfolgt über die entsprechenden Objekte (62-65). Nach Umschaltung ist die entsprechende Vorrang Funktion wieder im zurückgesetzten Zustand. Das bedeutet für Vorrang Automatik Funktionen, dass die Manuellbefehle erst durch den nächsten Automatikbefehl wieder gesperrt werden.

△ Siehe Kapitel 1 Definitionen.

• **Vorrang Manuell Funktion:**

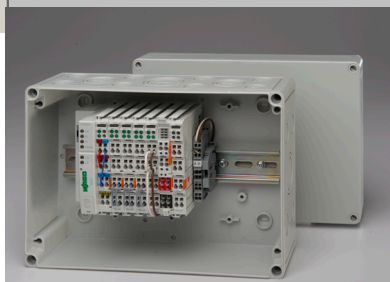
Wenn ein Manuellbefehl (1 Bit) vor einem Automatikbefehl (1 Byte) erfolgt, sind alle Automatikbefehle gesperrt. Ein Manuellbefehl wird auch über die lokalen Tastereingänge oder den Funkhandsender generiert. Ein Zurücksetzen der Vorrang Manuell Funktion erfolgt, wenn auf dem entsprechenden Objekt „Vorrang zurücksetzen“ (66-69) eine „1“ oder „0“ empfangen wird. Umschalten zwischen Priorität Vorrang Manuell Funktionen (Wert „0“) und Vorrang Automatik Funktionen (Wert „1“) erfolgt über die entsprechenden Objekte (62-65). Nach Umschaltung ist die entsprechende Vorrang Funktion wieder im zurückgesetzten Zustand. Das bedeutet für Vorrang Manuell Funktionen, dass die Automatikbefehle erst durch den nächsten Handbefehl wieder gesperrt werden.

△ Siehe Kapitel 1 Definitionen.

△ Über die Vorrang Manuell Funktion wird dem Nutzer die Möglichkeit geboten, die Automatik-Funktionen auszuschalten. Über einen Timer kann so zum Beispiel der Nutzerkomfort definiert werden. Um 8:00 Uhr wird über das entsprechende Objekt (62-65) der Vorrang Manuell Funktionen aktiviert und der Nutzer kann mit dem nächsten Handbefehl eine Wunschposition anfahren bis die Steuerung um 17:00 auf Vorrang Automatik Funktionen umschaltet. Über das entsprechende Objekt (62-65) kann jederzeit zwischen Vorrang Manuell Funktion und Vorrang Automatik Funktion umgeschaltet werden.

△ Siehe Kapitel 1 Definitionen.

Bereich 1:



Zum Einstellen eines Timers kann idealerweise die Fassadensteuerung animeo KNX Master Control W2 (Ref. 1860187) oder animeo KNX Master Control W8 (Ref. 1860193) verwendet werden.

Taster Binäreingang nutzen

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Mit dem Parameter „Ja“ werden vier weitere Karteikarten (Taster Binäreingang 1 ... 4) geöffnet. Die lokalen Tastereingänge können jetzt über die entsprechenden Objekte (70 – 101) verknüpft werden. Ein konventioneller Taster kann somit für verschiedenste Funktionen genutzt werden. Zum Beispiel Schalten, Jalousie Funktion, Dimmen oder Wert senden.

Funk Binäreingang nutzen

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Mit dem Parameter „Ja“ wird eine Karteikarte (Allgemein: Funk Binäreingang) geöffnet, über die dann fünf weitere Karteikarten (Funk Binäreingang 1 ... 5) aktiviert werden können. Die Funkkanäle können jetzt über die entsprechenden Objekte (110 – 159) verknüpft werden. Ein Funksender kann somit für verschiedenste Funktionen genutzt werden.

Eingang Gruppensteuerung

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Gesperrt*
 - Freigegeben

Über diesen Parameter kann festgelegt werden, ob der Eingang zur Gruppensteuerung gesperrt oder freigegeben ist. Über diesen Eingang werden alle vier Antriebe gleichzeitig angesteuert. Unabhängig von den Parametereinstellungen haben die Sicherheitseinstellungen (Objekte 27–36) höhere Priorität. Ist eines der Sicherheitsobjekte aktiv, ist der Eingang zur Gruppensteuerung gesperrt.

⚠ Bei Busspannungsausfall ist dieser Eingang freigegeben, auch wenn er über die Parametereinstellungen gesperrt ist und kann als Notbedienung genutzt werden. Bei Busspannungswiederkehr ist dieser Eingang entsprechend den Parametereinstellungen gesperrt oder freigegeben.

Lamellenwendung geschlossen/gewendet NUR BEI JALOUSIE

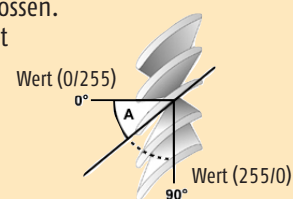
- Auswahlmöglichkeiten:
- Max. geschlossen (255) / Max. gewendet (0)
 - Max. geschlossen (0) / Max. gewendet (255)

• **Max. geschlossen (0) / Max. gewendet (255)**

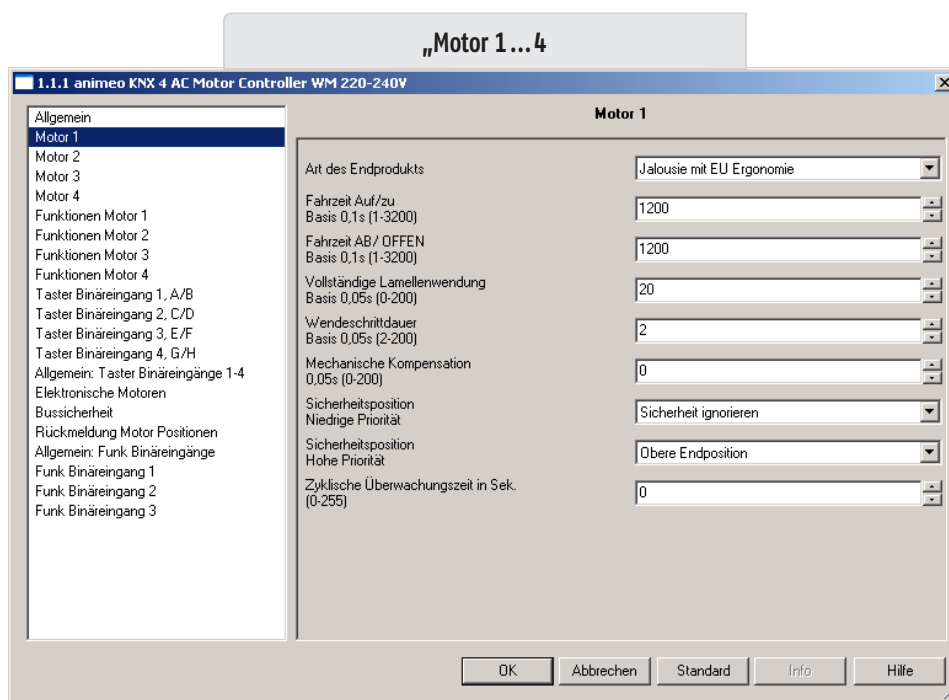
Wird ein Wert von „255“ auf das entsprechende Objekt (13–16) gesendet, wird die Lamelle maximal geschlossen.
Wird ein Wert von „0“ auf das entsprechende Objekt (13–16) gesendet, wird die Lamelle maximal gewendet bzw. geöffnet.

• **Max. geschlossen (0) / Max. gewendet (255)**

Wird ein Wert von „0“ auf das entsprechende Objekt (13–16) gesendet, wird die Lamelle maximal geschlossen.
Wird ein Wert von „255“ auf das entsprechende Objekt (13–16) gesendet, wird die Lamelle maximal gewendet bzw. geöffnet.



6.2 Karteikarte „Motor 1 ... 4“



Es werden vier einzelne Karteikarten (Motor 1 ... 4) sichtbar, wenn auf der Karteikarte „Allgemein“ die Grundeinstellung der Motoren auf „Einzel“ parametriert ist. Es wird eine Karteikarte (Motor 1 – 4) sichtbar, wenn auf der Karteikarte „Allgemein“ die Grundeinstellung der Motoren auf „Gemeinsam“ parametriert ist.

Art des Endprodukts

Auswahlmöglichkeiten:

- *Jalousie mit EU Ergonomie*
- Jalousie mit US Ergonomie
- Senkrechtmarkisen, Rollläden, Markisen
- Fenster

• **Jalousie mit EU Ergonomie:**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, dass die Jalousie in EU Ergonomie über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funksender angesteuert wird.

Werden die lokalen Tastereingänge als universelle Tastereingänge genutzt, wird die Bedienergonomie über die entsprechenden Parameter (kurzer/langer Tastendruck) definiert. Die Bedienergonomie mittels Somfy RTS Funksender bleibt unverändert.

⚠ Erklärung EU/US und Screen Ergonomie siehe Kapitel 1 Definitionen

• **Jalousie mit US Ergonomie**

Über diesen Parameter wird festgelegt, dass die Jalousie in US Ergonomie über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender angesteuert wird.

Werden die lokalen Tastereingänge als universelle Tastereingänge genutzt, wird die Bedienergonomie über die entsprechenden Parameter (kurzer/langer Tastendruck) definiert. Die Bedienergonomie mittels Somfy RTS Funksender bleibt unverändert.

⚠ Erklärung EU/US und Screen Ergonomie siehe Kapitel 1 Definitionen

• **Senkrechtmarkisen, Rollläden, Markisen**

Über diesen Parameter wird festgelegt, dass der entsprechende Behang über Fahren/Stopp-Befehle angesteuert wird, wenn die Ansteuerung über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender erfolgt.

Werden die lokalen Tastereingänge als universelle Tastereingänge genutzt, wird die Bedienergonomie über die entsprechenden Parameter (kurzer/langer Tastendruck) definiert. Die Bedienergonomie mittels Somfy RTS Funksender bleibt unverändert.

⚠ Erklärung EU/US und Screen Ergonomie siehe Kapitel 1 Definitionen

• **Fenster**

Über diesen Parameter wird festgelegt, dass das entsprechende Fenster über Fahren/Stopp-Befehle angesteuert wird, wenn die Ansteuerung über die lokalen Tastereingänge oder über Somfy RTS Funkhandsender erfolgt.

Werden die lokalen Tastereingänge als universelle Tastereingänge genutzt, wird die Bedienergonomie über die entsprechenden Parameter (kurzer/langer Tastendruck) definiert. Die Bedienergonomie mittels Somfy RTS Funksender bleibt unverändert.

⚠ Erklärung EU/US und Screen Ergonomie siehe Kapitel 1 Definitionen

Fahrzeit AUF / ZU
Basis 0,1 s (1 – 320 s)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 120
 - 0,1 – 320 Sekunden

Die hier parametrisierte Zeit ist die maximale Laufzeit aus der unteren Endposition in die obere Endposition, beziehungsweise die maximale Laufzeit, die ein Fenstermotor benötigt, um das entsprechende Fenster zu schließen. Eine Überlaufzeit von 5 Sekunden wird immer dazu addiert, außer bei Positionstelegrammen (Objekte 9–12). Wird jedoch ein Positionstelegramm mit dem Wert „0“ auf dem entsprechenden Objekt empfangen, wird eine Überlaufzeit von 5 Sekunden dazu addiert.

Fahrzeit AB / OFFEN
Basis 0,1 s (1 – 320 s)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 120
 - 0,1 – 320 Sekunden

Die hier parametrisierte Zeit ist die maximale Laufzeit aus der oberen Endposition in die untere Endposition beziehungsweise die maximale Laufzeit, die ein Fenstermotor benötigt, um das entsprechende Fenster zu öffnen. Eine Überlaufzeit von 5 Sekunden wird immer dazu addiert, außer bei Positionstelegrammen (Objekte 9–12). Wird jedoch ein Positionstelegramm mit dem Wert „255“ auf dem entsprechenden Objekt empfangen, wird eine Überlaufzeit von 5 Sekunden dazu addiert.

Vollständige Lamellenwendung
Basis 0,05 s (0 – 200)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 20
 - 0 – 200 Sekunden

Die hier parametrisierte Zeit ist die maximale Wendezeit der Lamellen. Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn als Art des Endprodukts entweder Jalousie mit EU Ergonomie oder Jalousie mit US Ergonomie ausgewählt wurde.

Wendeschrittdauer
Basis 0,05 s (2 – 200)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 20
 - 2 – 200 Sekunden

Die hier parametrisierte Zeit ist die Laufzeit für einen Wendeschritt. Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn als Art des Endprodukts entweder Jalousie mit EU Ergonomie oder Jalousie mit US Ergonomie ausgewählt wurde.

Mechanische Kompensation
0,05 s (0 – 200)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 20
 - 0 – 200 Sekunden

Die Zeit für mechanische Kompensation ist aktiv, sobald ein höherer Wert als „0“ eingetragen ist. Die hier parametrisierte Zeit definiert die Zeit, die zu der parametrisierten vollständigen Lamellenwendung addiert wird, um mechanische Toleranzen auszugleichen. Diese Zeit wird immer bei der ersten AUF-Wendung der Lamellen addiert, wenn als Art des Endprodukts entweder Jalousie mit EU Ergonomie oder Jalousie mit US Ergonomie ausgewählt wurde.

△ Erklärung EU/US und Screen Ergonomie siehe Kapitel 1 Definitionen

Sicherheitsposition Niedrige Priorität

- Auswahlmöglichkeiten:
- Obere Endposition
 - Untere Endposition
 - Zwischenposition 1
 - Zwischenposition 2
 - *Sicherheit ignorieren*
 - Stopp
 - Fenster schließen
 - Fenster öffnen

Über diesen Parameter wird die „Sicherheitsposition niedrige Priorität“ für den entsprechenden Behang festgelegt. Wird auf einem der Kommunikationsobjekte (Objekte 27–31) ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an.

Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt.

Ist die Funktion „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen“ mit „Ja“ in der Karteikarte „Funktionen Motor 1 ... 4“ aktiviert, fährt der Behang nach Beendigung der „niedrigen Priorität“ (Wert „0“) wieder in die letzte Position und Winkel vor Aktivierung dieser Priorität.

Sicherheitsposition Hohe Priorität

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Obere Endposition*
 - Untere Endposition
 - Sicherheit ignorieren
 - Stopp
 - Fenster schließen
 - Fenster öffnen

Über diesen Parameter wird die „Sicherheitsposition hohe Priorität“ für den entsprechenden Behang festgelegt. Wird auf einem der Kommunikationsobjekte (Objekte 32–36) ein Telegramm mit dem Wert „1“ empfangen, fährt der entsprechende Behang die in den ETS-Parametern parametrisierte Position an.

Wird auf einem dieser Kommunikationsobjekte ein Telegramm mit dem Wert „0“ empfangen, wird keine Aktion ausgeführt.

Ist die Funktion „Letzten Fahrbefehl nach Sicherheit wiederholen“ mit „Ja“ in der Karteikarte „Funktionen Motor 1 ... 4“ aktiviert, wird zunächst überprüft, ob „niedrige Priorität“ aktiv bzw. inaktiv ist. Ist die „niedrige Priorität“ (Wert „1“) noch aktiv, fährt der Behang in die parametrisierte „Sicherheitsposition niedrige Priorität“ (siehe vorheriger Punkt). Ist die „niedrige Priorität“ (Wert „0“) auch inaktiv, fährt der Behang wieder in die letzte Position mit dem letzten Winkel vor Aktivierung der hohen und niedrigen Prioritäten.

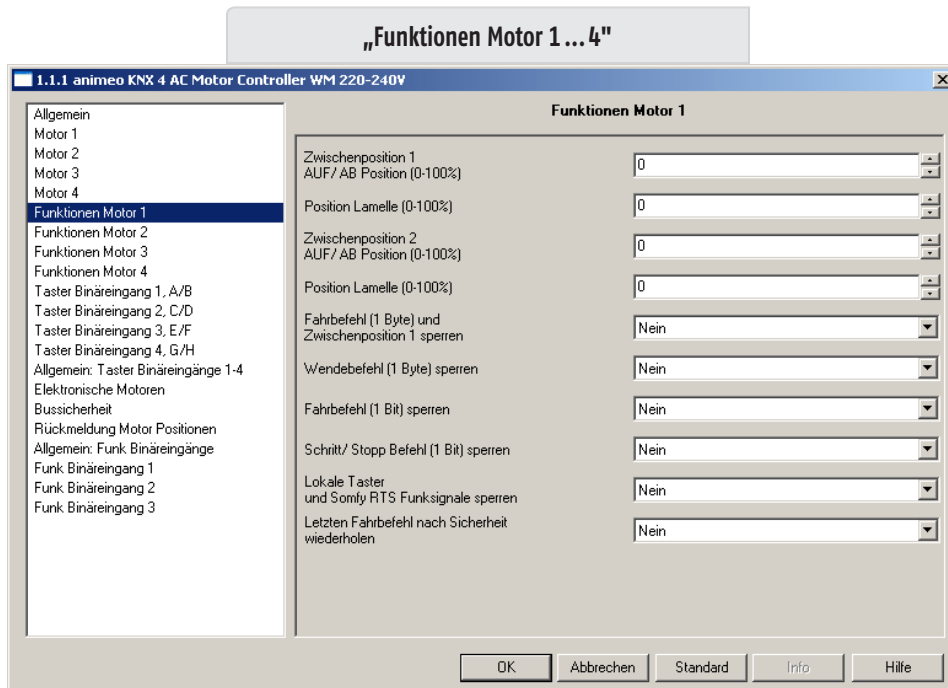
Zyklische Überwachungszeit in Sekunden (0 – 255)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 255 Sekunden

Die zyklische Überwachungszeit ist aktiv, sobald ein höherer Wert als „0“ eingetragen ist und bezieht sich auf beide Sicherheitsobjekte, niedrige und hohe Priorität.

⚠ Bei aktiver zyklischer Überwachungszeit ist darauf zu achten, dass die Zeit des zyklischen Senders ca. 1/4 geringer ist als die parametrisierte zyklische Überwachungszeit für die Sicherheitsobjekte, niedrige und hohe Priorität. Wenn der vordefinierte Wert „0“ eingestellt bleibt, reagieren die Sicherheitsobjekte statisch auf die Werte „1“ und „0“.

6.3 Karteikarte „Funktionen Motor 1...4“



Es werden vier einzelne Karteikarten (Funktionen Motor 1...4) sichtbar, wenn auf der Karteikarte „Allgemein“ die Grundeinstellung der Behänge auf „Einzel“ parametriert ist. Es wird eine Karteikarte (Motor 1-4) sichtbar, wenn auf der Karteikarte „Allgemein“ die Grundeinstellung der Motoren auf „Gemeinsam“ parametriert ist.

Zwischenposition 1 AUF/ AB Position (0 – 100 %)

Auswahlmöglichkeiten:

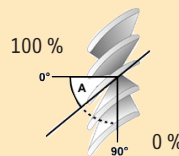
- 0
- 0 – 100 Sekunden

Mit diesem Parameter wird die Zwischenposition 1 „AUF/ AB“ definiert. Der eingestellte Wert in % bezieht sich auf die parametrisierten Fahrzeiten des entsprechenden Behangs der Karteikarten Motor 1...4/Motor 1-4.

Position Lamelle (0 – 100 %)

Auswahlmöglichkeiten:

- 0
- 0 – 100 Sekunden



Mit diesem Parameter wird die Zwischenposition 1 „Lamelle“ definiert. Der eingestellte Wert in % bezieht sich auf die parametrisierte vollständige Lamellenwendung der entsprechenden Jalousie der Karteikarten Motor 1...4/Motor 1-4.

⚠ Zwischenposition 1 kann auch über konventionelle lokale Taster oder per Funkhandsender individuell pro Motorausgang eingelesen werden. Dabei ist die zuletzt eingelesene Position gültig.

Zwischenposition 2 AUF / AB Position (0 – 100 %)

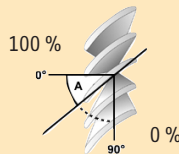
Auswahlmöglichkeiten:

- 0
- 0 – 100 Sekunden

Mit diesem Parameter wird die Zwischenposition 2 „AUF/AB“ definiert. Der eingestellte Wert in % bezieht sich auf die parametrisierten Fahrzeiten des entsprechenden Behangs der Karteikarten Motor 1...4/Motor 1-4.

Position Lamelle (0 – 100 %)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 100 Sekunden



Mit diesem Parameter wird die Zwischenposition 2 „Lamelle“ definiert. Der eingestellte Wert in % bezieht sich auf die parametrisierte vollständige Lamellenwendung der entsprechenden Jalousie der Karteikarten Motor 1...4/Motor 1-4.

Fahrbehl (Byte) und Zwischenposition 1 sperren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Über diesen Parameter können Fahrbehl (Byte) per Objekt (57–61) gesperrt werden. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ während ein Behang in Fahrt ist, wird diese Fahrt bis zum Ende ausgeführt. Erst dann sind weitere Fahrbehl (Byte) gesperrt. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „0“, sind die Fahrbehl (Byte) wieder freigegeben.

Wendebefehl (Byte) sperren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Über diesen Parameter können die Wendebefehl (Byte) per Objekt (57–61) gesperrt werden. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ während eine Jalousie in der Wendung ist, wird diese Wendung bis zum Ende ausgeführt. Erst dann sind weitere Wendebefehl (Byte) gesperrt. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „0“, sind die Wendebefehl (Byte) wieder freigegeben.

Fahrbehl (Bit) sperren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Über diesen Parameter können die Fahrbehl (Bit) per Objekt (57–61) gesperrt werden. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ während ein Behang in Fahrt ist, wird diese Fahrt bis zum Ende ausgeführt. Erst dann sind weitere Fahrbehl (Bit) gesperrt. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „0“, sind die Fahrbehl (Bit) wieder freigegeben.

Schritt/Stopp (Bit) sperren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Über diesen Parameter können die Schritt/Stopp beziehungsweise Wendebefehl (Bit) per Objekt (57–61) gesperrt werden. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ während eine Jalousie in der Wendung ist, wird diese Wendung bis zum Ende ausgeführt. Erst dann sind weitere Wendebefehl (Bit) gesperrt. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „0“, sind die Schritt/Stopp beziehungsweise Wendebefehl (Bit) wieder freigegeben.

Lokale Taster und Somfy RTS Funksignale sperren

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

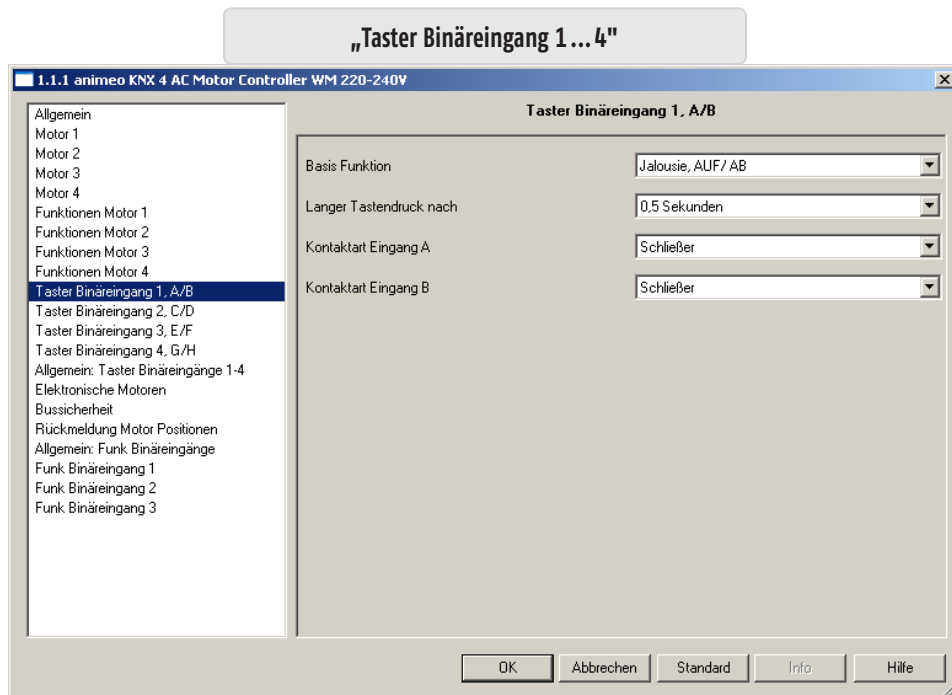
Über diesen Parameter können die lokalen Tastereingänge und die Somfy RTS Funksignale per Objekt (57–61) gesperrt werden. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „1“ während ein Motor in Bewegung ist, wird diese Wendung bis zum Ende ausgeführt. Erst dann sind weitere Befehl, die über die lokalen Tastereingänge oder den Somfy RTS Funk generiert werden, gesperrt. Empfängt das entsprechende Objekt ein Telegramm mit dem Wert „0“, sind die lokalen Tastereingänge und die Somfy RTS Funksignale wieder freigegeben.

Letzten Fahrbehl nach Sicherheit wiederholen

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Ist dieser Parameter auf „Ja“ parametrisiert, wird der letzte Fahrbehl nach Sicherheit wiederholt. Das heißt, es wird die Position wieder angefahren, die aktiv war, bevor auf einem der entsprechenden Sicherheitsobjekte, niedrig oder hoch, ein Telegramm mit dem Wert „1“ einging.

6.4 Karteikarte „Taster Binäreingang 1...4“



Allgemeine Information zu Taster Binäreingang

Für jeden Tastereingang stehen vier verschiedene Basis-Funktionen zur Auswahl:

- *Jalousie AUF/AB*
- Schalten/potenzialfreier Kontakt
- 8-Bit Wert (steigende Flanke)
- Dimmen

Die einzelnen Funktionen und Parameter, die sich abhängig von der Auswahl der Basis Funktion ergeben, werden nun beschrieben. Dafür ist bildlich für jeden Tastereingang eine andere Basis-Funktion ausgewählt worden. Die Funktionen werden anhand des Eingangs 1 Kontakt A/B beschrieben und sind für die Eingänge 2-4, Kontakte C/D, E/F und G/H identisch.

⚠ Für die Basis Funktion „Jalousie AUF/AB“ ist zu beachten, welcher Kontakt „AUF“ bzw. „AB“ schaltet. Gleiches gilt bei Auswahl Basis-Funktion „Dimmen“ für „Heller“ bzw. „Dunkler“ dimmen. Die Voreinstellung der Basis-Funktion für die Karteikarten Tastereingang 1...4 ist Jalousie AUF/AB.

Basis Funktion

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - Schalten/potenzialfreier Kontakt
 - 8-Bit Wert (steigende Flanke)
 - Dimmen

Langer Tastendruck nach

- Auswahlmöglichkeiten:
- *0,5 Sekunden*
 - 0,3 – 5,0 Sekunden

Dieser Parameter definiert die Betätigungszeit des entsprechenden Tasters, die zwischen dem Senden eines Kurzzeittelegramms (Schritt/ Stopp) und eines Langzeittelegramms (AUF/AB fahren) unterscheidet. Ist die Zeit zum Beispiel auf 0,5 Sekunden parametrisiert, wird erst bei einer Betätigungsdauer, die länger ist als 0,5 Sekunden, ein Langzeittelegramm generiert. Bei einer Betätigungsdauer, die kleiner ist als 0,5 Sekunden, wird ein Kurzzeittelegramm generiert.

Kontaktart Eingang A

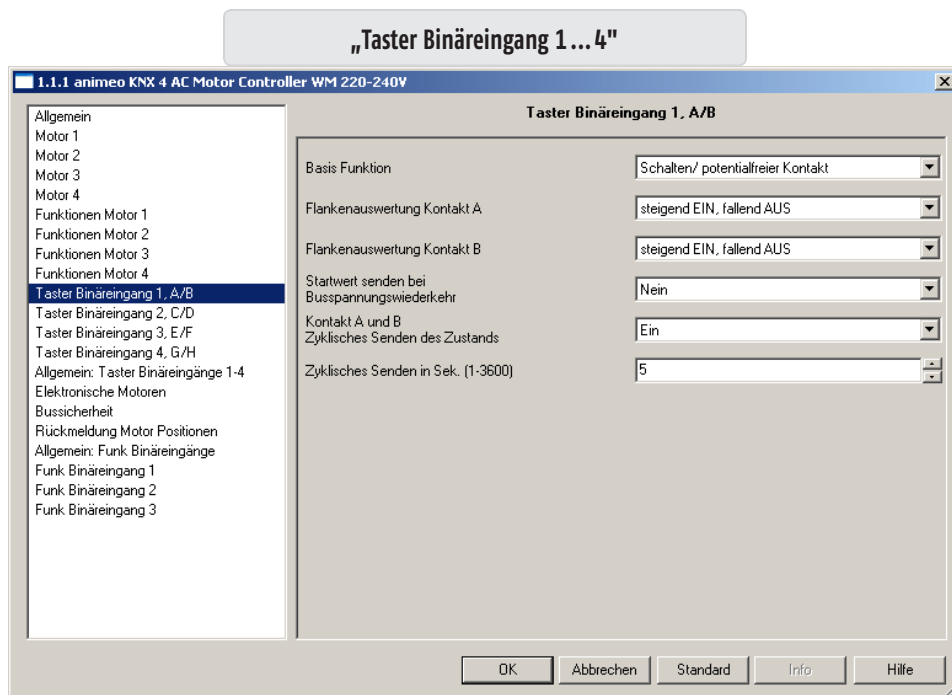
- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - *Öffner*

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am lokalen Eingang A befindet. Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet. Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.

Kontaktart Eingang B

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - *Öffner*

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am lokalen Eingang B befindet. Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet. Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.



Basis Funktion

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - Schalten/potenzialfreier Kontakt
 - *8-Bit Wert (steigende Flanke)*
 - *Dimmen*

Flankenauswertung Kontakt A

- Auswahlmöglichkeiten:
- *steigend EIN, fallend AUS*
 - *steigend AUS, fallend EIN*
 - *steigend EIN*
 - *fallend EIN*
 - *steigend AUS*
 - *fallend AUS*
 - *steigend Um*
 - *fallend Um*
 - *steigend Um, fallend Um*
 - *keine Auswertung*

Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

Abhängig davon, welche Flankenauswertung parametrierung wurde, wird der entsprechende Objektwert „0“ oder „1“ generiert.

- **Steigend EIN, fallend AUS**

Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Steigend AUS, fallend EIN**

Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Steigend EIN**

Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Fallend EIN**

Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Steigend AUS**

Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Fallend AUS**

Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Steigend Um**

Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert invertiert. Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Fallend Um**

Erscheint eine fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert invertiert. Erscheint eine steigende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Steigend Um, fallend Um**

Erscheint eine steigende oder fallende Flanke am lokalen Eingang, wird der Objektwert invertiert. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Keine Auswertung**

Erscheint eine steigende oder fallende Flanke am lokalen Eingang, wird diese nicht ausgewertet.

Flankenauswertung Kontakt B

Auswahlmöglichkeiten:

- *steigend EIN, fallend AUS*
- *steigend AUS, fallend EIN*
- *steigend EIN*
- *fallend EIN*
- *steigend AUS*
- *fallend AUS*
- *steigend Um*
- *fallend Um*
- *steigend Um, fallend Um*
- *keine Auswertung*

Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

Startwert senden bei Busspannungswiederkehr

Auswahlmöglichkeiten:

- Ja
- Nein

Ist dieser Parameter eingestellt, wird bei Busspannungswiederkehr der aktuelle Status des Eingangs gesendet. Ist dieser Parameter auf „Nein“ gestellt, wird der aktuelle Status des Eingangs nicht gesendet.

Kontakt A und B

Zyklisches Senden des Zustands

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Kein zyklisches Senden*
 - Ein
 - Aus
 - Ein und Aus

Über diesen Parameter wird festgelegt, ob der entsprechende Schaltwert des Kommunikationsobjektes zyklisch gesendet werden soll.

- ***Kein zyklisches Senden***

Der Schaltwert des Kommunikationsobjektes wird nicht zyklisch gesendet.

- **Ein**

Ist der Objektwert „1“, wird dieser zyklisch gesendet. Wechselt der Objektwert durch Flankenwechsel am lokalen Eingang oder Empfang eines Telegramms auf „0“, hört das zyklische Senden auf.

- **Aus**

Ist der Objektwert „0“, wird dieser zyklisch gesendet. Wechselt der Objektwert durch Flankenwechsel am lokalen Eingang oder durch Empfang eines Telegramms von „0“ nach „1“ hört das zyklische Senden auf.

- **Ein und Aus**

Ist der Objektwert „1“ oder „0“, wird dieser zyklisch gesendet. Wechselt der Objektwert durch Flankenwechsel am lokalen Eingang oder durch Empfang eines Telegramms, wird der aktuelle Objektwert zyklisch gesendet.

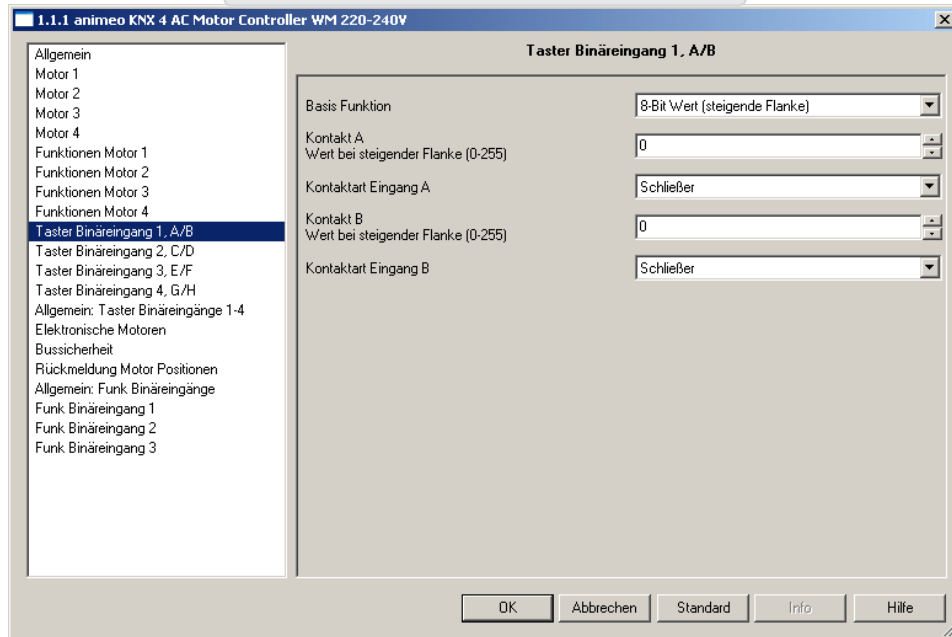
Zyklisches Senden in Sekunden (1 – 3600)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 5
 - 1 – 3600

Über diesen Parameter werden die Zeitabstände festgelegt, in welchen der entsprechende Objektwert zyklisch gesendet werden soll.

⚠ Bitte darauf achten, dass die zyklische Überwachungszeit des Empfängers ca. 1/4 höher eingestellt ist als die des Senders.

Karteikarte „Taster Binäreingang 1 ... 4“



Basis Funktion

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF / AB*
 - Schalten/potenzialfreier Kontakt
 - 8-Bit Wert (steigende Flanke)
 - Dimmen

Kontakt A

Wert bei steigender Flanke (0 – 255)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 255

Über diesen Parameter wird der Wert eingestellt, der bei einer steigenden Flanke am lokalen Eingang A gesendet wird.

Kontaktart Eingang A

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - Öffner

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am lokalen Eingang A befindet. Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet. Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.

Kontakt B

Wert bei steigender Flanke (0 – 255)

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 255

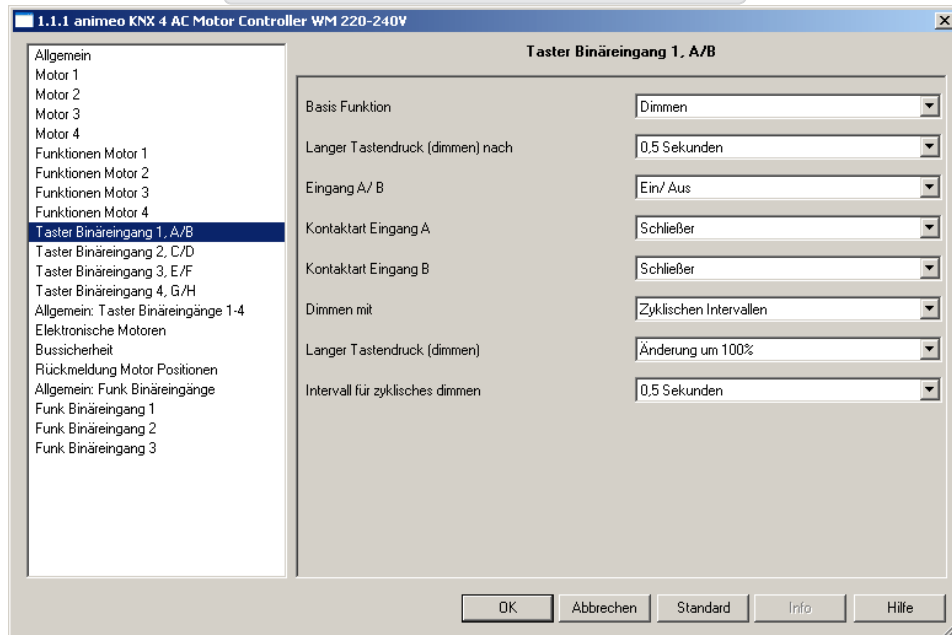
Über diesen Parameter wird der Wert eingestellt, der bei einer steigenden Flanke am lokalen Eingang B gesendet wird.

Kontaktart Eingang B

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - Öffner

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am lokalen Eingang B befindet. Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet. Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.

Karteikarte „Taster Binäreingang 1 ... 4“



Basis Funktion

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF / AB*
 - Schalten/potenzialfreier Kontakt
 - 8-Bit Wert (steigende Flanke)
 - Dimmen

Langer Tastendruck (dimmen) nach

- Auswahlmöglichkeiten:
- *0,5 Sekunden*
 - 0,3 – 0,5 Sekunden

Dieser Parameter definiert die Betätigungszeit des entsprechenden Tasters, die zwischen dem Senden eines Schalttelegramms und eines Dimmtelegramms unterscheidet. Ist die Zeit zum Beispiel auf *0,5 Sekunden* parametrier, wird erst bei einer Betätigungsdauer die größer ist als *0,5 Sekunden* ein Dimmtelegramm generiert. Bei einer Betätigungsdauer die kleiner als *0,5 Sekunden* ist, wird ein Schalttelegramm generiert.

Eingang A/B

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Ein/Aus*
 - Um/U

Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

Dieser Parameter definiert den Wert, der bei kurzer Betätigung des entsprechenden Eingangs gesendet wird.

• *Ein/Aus*

Bei einer kurzen Betätigung des Tasters am Eingang A wird ein „Aus“ Telegramm erzeugt. Bei einer kurzen Betätigung des entsprechenden Tasters am Eingang B wird ein „Ein“ Telegramm erzeugt. Durch Umklemmen der Eingänge kann diese Funktion invertiert werden.

• *Um/U*

Bei einer kurzen Betätigung des Tasters am Eingang A oder B wird umgeschaltet. Das bedeutet, dass der Wert, der sich im entsprechenden Schaltobjekt befindet, erst invertiert und dann gesendet wird.

Kontaktart Eingang A

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - *Öffner*

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am entsprechenden lokalen Eingang befindet.

Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet.

Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.

Kontaktart Eingang B

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Schließer*
 - *Öffner*

Über diesen Parameter wird festgelegt, welche Kontaktart sich am entsprechenden lokalen Eingang befindet.

Schließer: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geschlossen und nicht betätigt geöffnet.

Öffner: Der Kontakt am lokalen Eingang ist betätigt geöffnet und nicht betätigt geschlossen.

Dimmen mit

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Zyklischen Intervallen*
 - *Stopp Telegramm*

• *Zyklische Intervalle*

Bei einer kurzen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang A oder B wird über das entsprechende Objekt (1 Bit) ein „Ein“ Telegramm beziehungsweise ein „Aus“ Telegramm generiert. Bei einer langen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang A wird über das entsprechende Objekt (4 Bit) heller gedimmt solange die Taste betätigt ist. Beim Loslassen des Tasters am lokalen Eingang A wird das zyklische Senden gestoppt. Die Schrittweite und die Zeitdauer für das heller Dimmen ergibt sich aus den Parametern „Langer Tastendruck (dimmen)“ und „Intervall für zyklisches Dimmen“.

Bei einer langen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang B wird über das entsprechende Objekt (4 Bit) dunkler gedimmt solange die Taste betätigt ist. Beim Loslassen des Tasters am lokalen Eingang B wird das zyklische Senden gestoppt. Die Schrittweite und Zeitdauer für das dunkler Dimmen ergibt sich aus den Parametern „Langer Tastendruck (dimmen)“ und „Intervall für zyklisches Dimmen“.

• *Stopp Telegramm*

Bei einer kurzen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang A oder B wird über das entsprechende Objekt (1 Bit) ein Telegramm generiert. Bei einer langen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang A wird über das entsprechende Objekt (4 Bit) heller gedimmt. Bei einer langen Betätigung des Tasters am lokalen Eingang B wird über das entsprechende Objekt (4 Bit) dunkler gedimmt. Beim Loslassen des entsprechenden Tasters am lokalen Eingang A oder B wird ein Stopp Befehl generiert.

Langer Tastendruck (dimmen)

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Änderung um 100 %*
 - *Änderung um 1/2*
 - *Änderung um 1/4*
 - *Änderung um 1/8*
 - *Änderung um 1/16*
 - *Änderung um 1/32*
 - *Änderung um 1/64*

Dieser Parameter definiert die Dimmschrittweite der Telegramme, die bei einem langen Tastendruck gesendet werden.

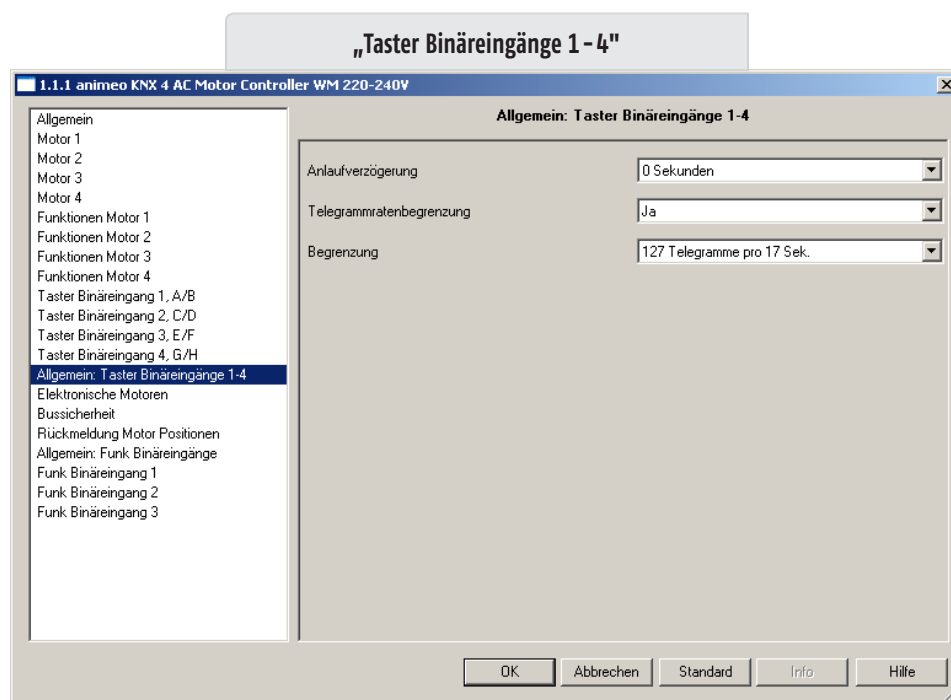
⚠ Ist in den Parametern „Dimmen mit Zyklischen Intervallen“ parametrisiert, so ist darauf zu achten, dass die Dimmschrittweite und der Intervall für das zyklische Dimmen auf die Dimmzeit des Aktors abgestimmt sind.

Intervall für zyklisches Dimmen

- Auswahlmöglichkeiten:
- *0,5 Sekunden*
 - *0,5 – 7,0 Sekunden*

Dieser Parameter definiert die Zeitdauer eines Intervalls für das zyklische Senden. Ist zum Beispiel eine „Änderung um 1/4“ und ein „Intervall von 0,5 Sekunden“ eingestellt, dann wird bei einem langen Tastendruck am entsprechenden lokalen Eingang alle 0,5 Sekunden um 1/4 heller bzw. dunkler gedimmt.

6.5 Karteikarte „Allgemein: Taster Binäreingänge 1 – 4“



Die hier eingestellten Parameter beziehen sich auf die Tastereingänge 1 – 4.

Anlaufverzögerung Motor 1...2

Auswahlmöglichkeiten:

- 0 Sekunden
- 0 – 21 Sekunden

Dieser Parameter definiert die Zeit, die nach Busspannungswiederkehr abläuft, bis das erste Telegramm gesendet werden kann.

Telegrammratenbegrenzung

Auswahlmöglichkeiten:

- Ja
- Nein

Dieser Parameter öffnet den Parameter zur Einstellung der Telegrammratenbegrenzung. Dabei kann die Anzahl der Telegramme, die pro Zeiteinheit zyklisch gesendet werden, begrenzt werden.

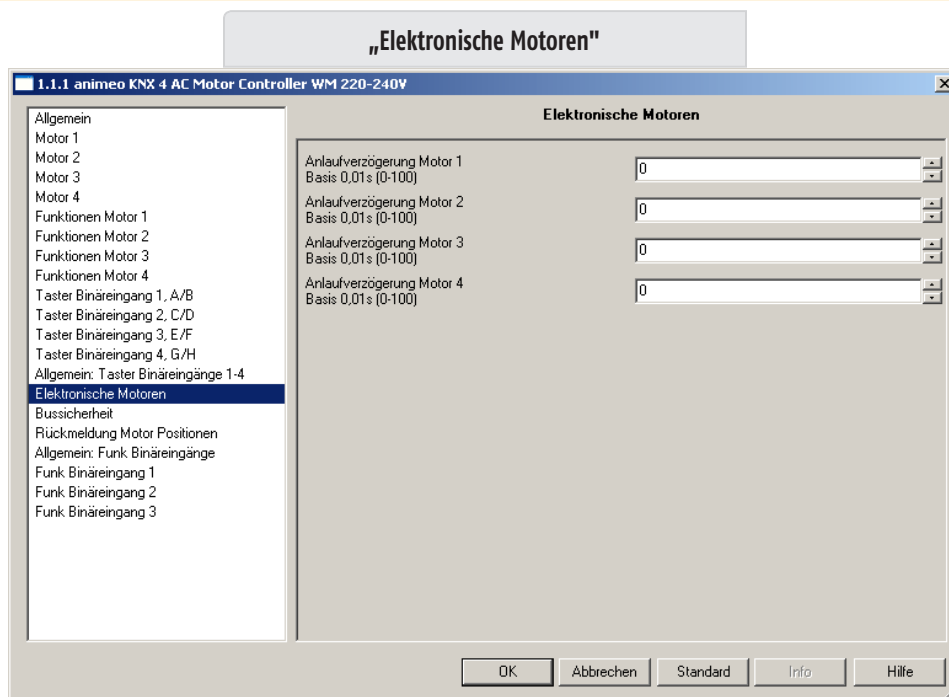
Begrenzung

Auswahlmöglichkeiten:

- 30 Telegramme pro 17 Sek.
- 60 Telegramme pro 17 Sek.
- 100 Telegramme pro 17 Sek.
- 127 Telegramme pro 17 Sek.

Dieser Parameter definiert die Anzahl der Telegramme, die innerhalb von 17 Sekunden gesendet werden können.

6.6 Karteikarte „Elektronische Motoren“



Auf dieser Karteikarte kann für jeden einzelnen Motorausgang eine Anlaufverzögerung eingestellt werden.

Anlaufverzögerung

Auswahlmöglichkeiten:

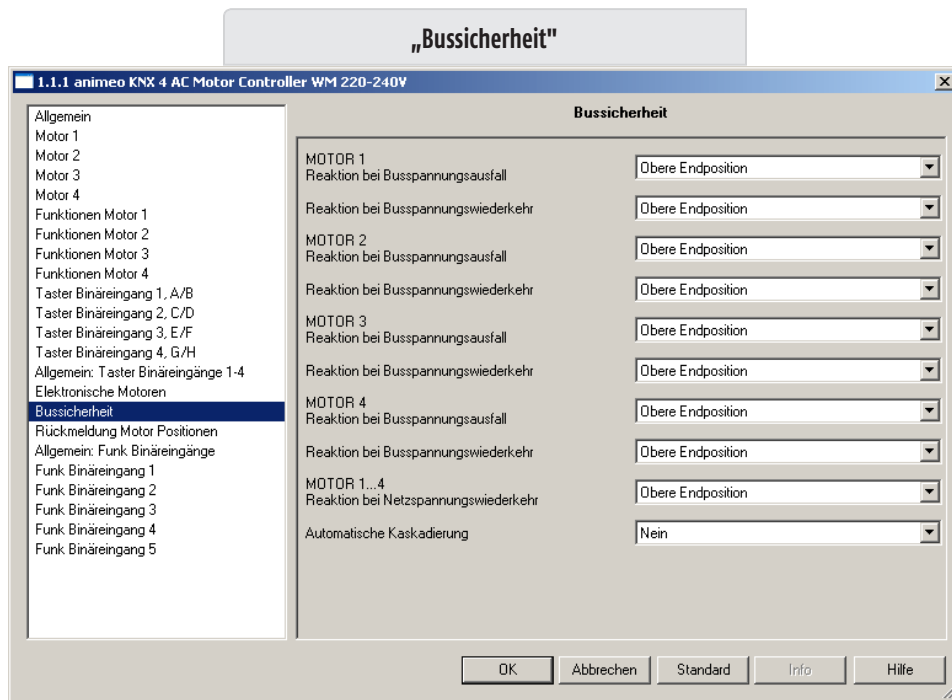
- 0 Sekunden
- 0 – 100 Sekunden

Dieser Parameter definiert die benötigte Anlaufzeit eines verwendeten elektronischen Motors, wie z.B. Somfy WT Motor 200 ms.



Werden elektronische Motoren mit diesem Motor Controller angesteuert ist es zwingend notwendig, die Anlaufverzögerungszeit des elektronischen Motors in den Einstellungen des Motorsteuergerätes zu parametrieren.

6.7 Karteikarte „Bussicherheit“



Auf dieser Karteikarte kann für jeden einzelnen Motorausgang die Reaktion bei Busspannungsausfall und Busspannungswiederkehr definiert werden.

MOTOR 1 ... 4

Reaktion bei Busspannungsausfall

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Obere Endposition*
 - Untere Endposition
 - Ignorieren
 - Zwischenposition 1
 - Zwischenposition 2
 - Fenster schließen
 - Fenster öffnen
 - Ignorieren

Dieser Parameter definiert die Position, die bei Busspannungsausfall angefahren wird.

MOTOR 1 ... 4

Reaktion bei Busspannungswiederkehr

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Obere Endposition*
 - Untere Endposition
 - Ignorieren
 - Zwischenposition 1
 - Zwischenposition 2
 - Fenster schließen
 - Fenster öffnen
 - Ignorieren

Dieser Parameter definiert die Position, die bei Busspannungswiederkehr angefahren wird.

MOTOR 1 ... 4

Reaktion bei Netzspannungswiederkehr (230 V)

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Obere Endposition*
 - Untere Endposition
 - Ignorieren
 - Fenster schließen
 - Fenster öffnen

Dieser Parameter definiert die Position, die bei Netzspannungswiederkehr (230 V) angefahren wird.

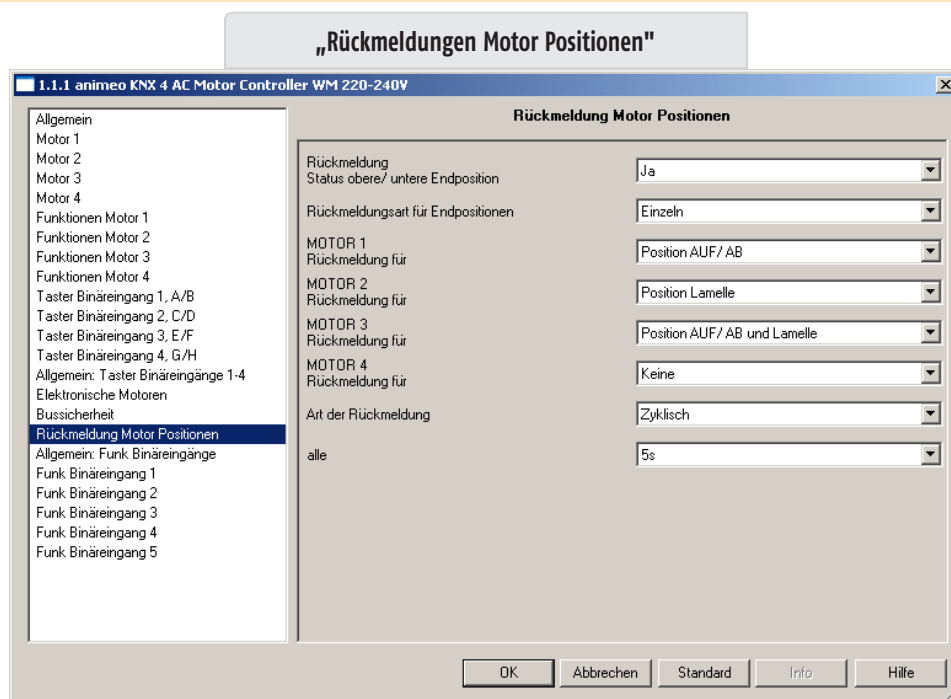
Automatische Kaskadierung

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Wenn dieser Parameter auf „Ja“ eingestellt ist, werden die Motorausgänge mit jeweils einer Sekunde Verzögerung in die entsprechende Position gefahren. Diese Verzögerungszeit wird berücksichtigt bei Anfahren der Positionen, die sich aus den Einstellungen „Reaktion bei Busspannungswiederkehr“ und „Reaktion bei Netzspannungswiederkehr (230 V)“ ergeben.

△ Vorteil: Die Stromspitzen können dadurch in größeren Projekten gesenkt werden.

6.8 Karteikarte „Rückmeldungen Motor Positionen“



Auf dieser Karteikarte können die Parameter ausgewählt werden, um die Statuspositionen der einzelnen Behänge auf den Bus zu melden. Die dabei generierten Statuspositionen basieren auf den parametrisierten Fahr- und Wendezeiten der Karteikarten Motor 1 ... 4 bzw. Motor 1 – 4.

Rückmeldung Status obere/untere Endposition

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Dieser Parameter öffnet den Parameter „Art der Rückmeldung“.

Rückmeldungsart für Endpositionen

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Gemeinsam, wenn alle Behänge oben/unten sind*
 - Einzel

• **Gemeinsam, wenn alle Behänge oben/unten sind**

Ist dieser Parameter ausgewählt, wird die entsprechende Endposition, oben oder unten, erst auf den Bus gemeldet, wenn alle vier Behänge die obere (Objekt 51) beziehungsweise untere (Objekt 56) Endposition erreicht haben.

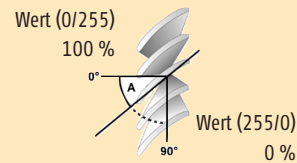
• **Einzel**

Ist dieser Parameter ausgewählt, wird die entsprechende Endposition, oben oder unten, für jeden Behang einzeln auf den Bus gemeldet. Dafür stehen jeweils Objekte (47–49 und 52–55) zur Verfügung.

MOTOR 1 ... 4

Rückmeldung für

- Auswahlmöglichkeiten:
- Position AUF / AB
 - Position Lamelle
 - Position AUF / AB und Lamelle
 - Keine



• Position AUF / AB

Über diesen Parameter wird die Position AUF / AB für den entsprechenden Motor abhängig vom Parameter „Rückmeldungsart“ auf den Bus gesendet. „0“ = oben / „255“ = unten.

• Position Lamelle

Über diesen Parameter wird die Position der Lamellen für den entsprechenden Motor abhängig vom Parameter „Rückmeldungsart“ auf den Bus gesendet. „0/255“ = Lamelle geöffnet / „255/0“ = Lamelle geschlossen. Der Wert für die Position der Lamellen, der über das entsprechende Objekt gesendet wird, ist abhängig von den Parametereinstellungen auf der Karteikarte „Allgemein“.

Lamellenwendung Geschlossen/Gewendet NUR BEI JALOUSIE

• Position AUF / AB und Lamelle

Über diesen Parameter wird die Position AUF / AB und die Position der Lamellen für den entsprechenden Motor abhängig vom Parameter „Rückmeldungsart“ auf den Bus gesendet. „0“ = oben / „255“ = unten, „0/255“ = Lamelle geöffnet / „255/0“ = Lamelle geschlossen. Der Wert für die Position der Lamellen, der über das entsprechende Objekt gesendet wird, ist abhängig von den Parametereinstellungen auf der Karteikarte „Allgemein“.

Lamellenwendung Geschlossen/Gewendet NUR BEI JALOUSIE

• Keine

Es werden keine Positionen auf den Bus gemeldet.

Art der Rückmeldung

- Auswahlmöglichkeiten:
- Anfordern
 - Bei Positionswechsel
 - Zyklisch

• Anfordern

Die aktuelle Position der Behänge muss über Objekt 46 angefordert werden.

• Bei Positionswechsel

Die aktuelle Position des entsprechenden Behangs wird nach jedem Positionswechsel auf den Bus gesendet. Die Position wird erst auf den Bus gesendet, wenn die Zielposition erreicht ist.

• Zyklisch

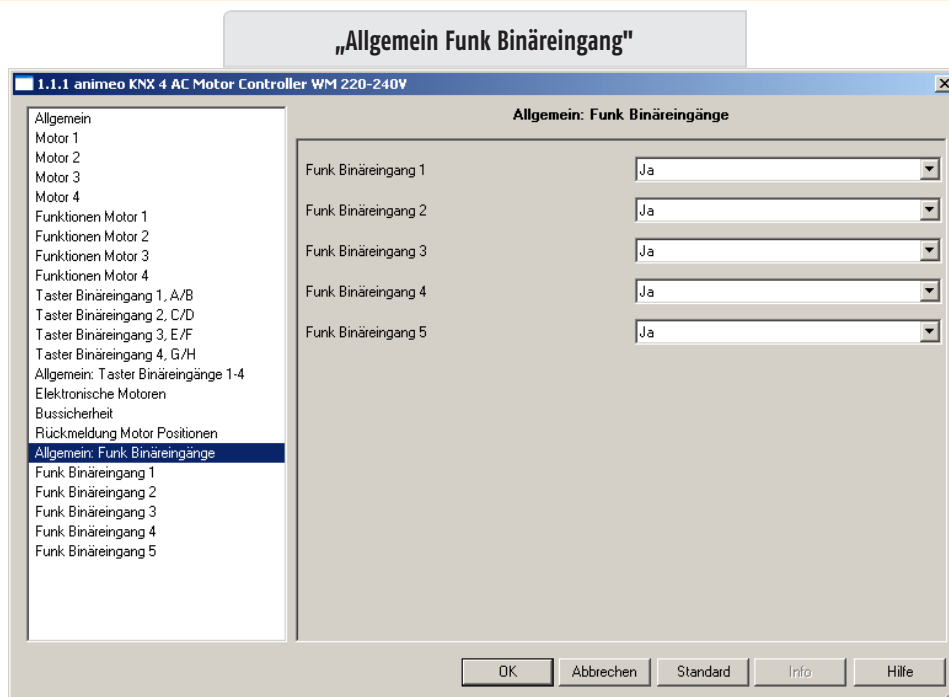
Dieser Parameter öffnet einen weiteren Parameter („alle“), mit dem die Zeit für das zyklische Senden parametrisiert wird.

Alle

- Auswahlmöglichkeiten:
- 5 Sekunden
 - 10 Sekunden
 - 20 Sekunden
 - 30 Sekunden
 - 60 Sekunden

⚠ Über diesen Parameter wird definiert, in welchen Zeitabständen die aktuelle Position der entsprechenden Behänge gemeldet wird. Die aktuelle Position der Behänge wird nur während der Fahrt auf den Bus gesendet.

6.9 Karteikarte „Allgemein Funk Binäreingang“



Allgemeine Information zu Funkeingang

Für jeden Funkeingang stehen fünf verschiedene Basis-Funktionen zur Auswahl:

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - Schalten
 - 8-Bit Wert (steigende Flanke)
 - Dimmen
 - Jalousie langsam wenden

Die einzelnen Funktionen und Parameter, die sich abhängig von der Auswahl der Basis-Funktionen ergeben, werden nun beschrieben. Dafür ist bildlich für jeden Funkeingang eine andere Basis-Funktion ausgewählt worden. Die Funktionen werden anhand des Funkeingangs 1 (Kanal A) beschrieben und sind für die Funkeingänge 2 – 5 (Kanal B, C, D und E) identisch.

Die Voreinstellung der Basis-Funktion für die Karteikarten Funkeingang 1...5 ist Jalousie AUF/AB.

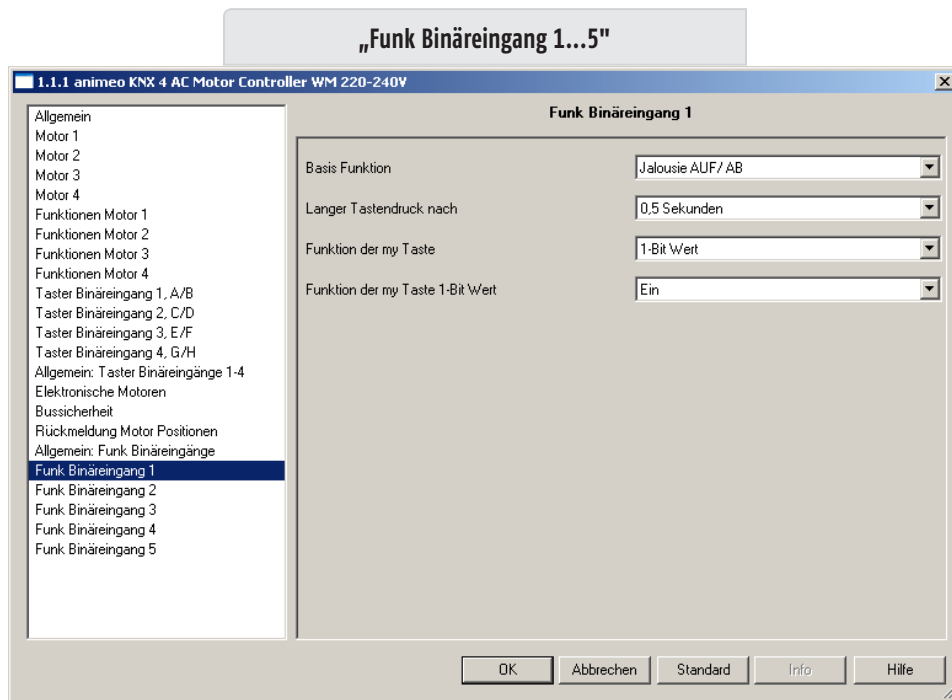
Funk Binäreingang 1... 5

Für jeden Funkeingang stehen fünf verschiedene Basis-Funktionen zur Auswahl:

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Nein*
 - Ja

Mit dem Parameter „Ja“ werden zusätzliche Karteikarten „Funk Binäreingang 1...5“ sichtbar. Gleichzeitig erscheinen die dafür notwendigen Objekte.

6.10 Karteikarte „Allgemein Funk Binäreingang“



Basis Funktion

- Auswahlmöglichkeiten:
- Jalousie AUF/AB
 - Schalten
 - 8-Bit Wert
 - Dimmen
 - Jalousie langsam wenden

Langer Tastendruck nach

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0,5 Sekunden
 - 0,3...5,0 Sekunden

Dieser Parameter definiert die Betätigungszeit des entsprechenden Sendertasters, die zwischen dem Senden eines Kurzzeittelegramms (Schritt/Stopp) und eines Langzeittelegramms (AUF/AB) unterscheidet. Ist die Zeit zum Beispiel auf 0,5 Sekunden parametrisiert, wird erst bei einer Betätigungsdauer die länger ist als 0,5 Sekunden ein Langzeittelegramm generiert. Bei einer Betätigungsdauer, die kleiner ist als 0,5 Sekunden, wird ein Kurzzeittelegramm generiert.

Funktion der „my“ Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- 1-Bit Wert
 - 8-Bit Wert
 - Keine Funktion (keine Auswertung)

1-Bit Wert

- Auswahlmöglichkeiten:
- Ein
 - Aus
 - Toggle (Um)
 - Keine Funktion (keine Auswertung)

Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

• Ein

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Aus**

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Toggle (Um)**

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Um“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

- **Keine Funktion (keine Auswertung)**

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird diese nicht ausgewertet.

8-Bit Wert (Steigende Flanke)

Auswahlmöglichkeiten:

- 0
- 0 – 255

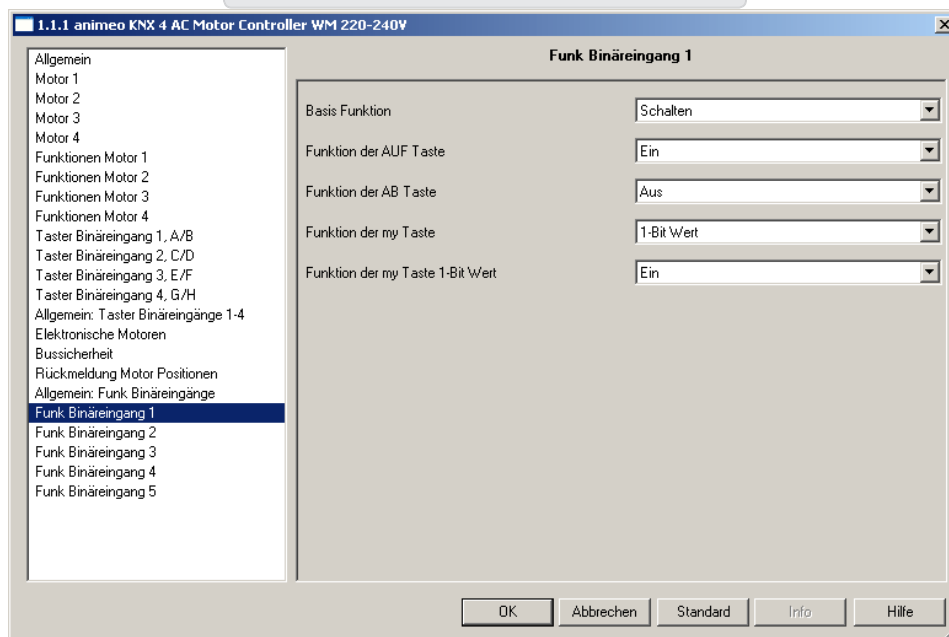
- **0 – 255**

Über diesen Parameter wird der Wert eingestellt, der bei Betätigen der „my“ Taste am Funksender gesendet wird.

- **Keine Funktion (keine Auswertung)**

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird diese nicht ausgewertet.

Karteikarte „Funk Binäreingang 1...5“



- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - Schalten
 - 8-Bit Wert
 - Dimmen
 - Jalousie langsam wenden

Funktion der „AUF“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Ein*
 - *Aus*
 - *Toggle (Um)*
 - *Keine Funktion (keine Auswertung)*

Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

• Ein

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Ein“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

• Aus

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Aus“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

• Toggle (Um)

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird der Objektwert „Um“ erzeugt. Die Dauer der Betätigung wird nicht ausgewertet.

• Keine Funktion (keine Auswertung)

Wird die „my“ Taste am Funksender betätigt, wird diese nicht ausgewertet.

Funktion der „AB“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Ein*
 - *Aus*
 - *Toggle (Um)*
 - *Keine Funktion (keine Auswertung)*

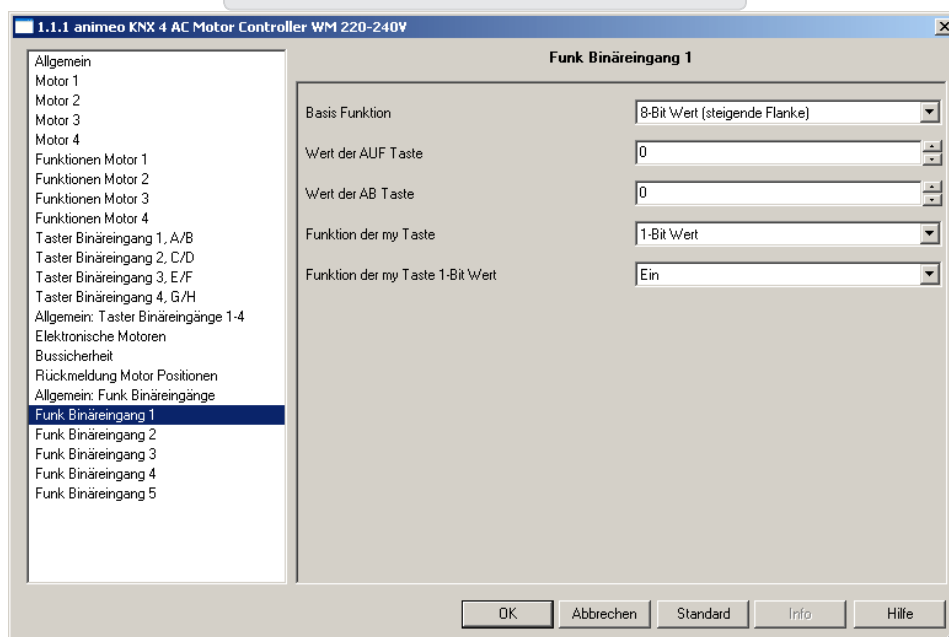
Ein („1“) Aus („0“) Um („1/0“)

Funktion der „my“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- 1-Bit Wert
 - 8-Bit Wert
 - *Keine Funktion (keine Auswertung)*

Beschreibung siehe „Funktion der „my“-Taste bei Jalousie AUF/AB.

Karteikarte „Funk Binäreingang 1...5“



- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - *Schalten*
 - 8-Bit Wert
 - *Dimmen*
 - *Jalousie langsam wenden*

Funktion der „AUF“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 255

0 – 255

Über diesen Parameter wird der Wert eingestellt, der bei Betätigen der „AUF“-Taste am Funksender gesendet wird.

Funktion der „AB“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- 0
 - 0 – 255

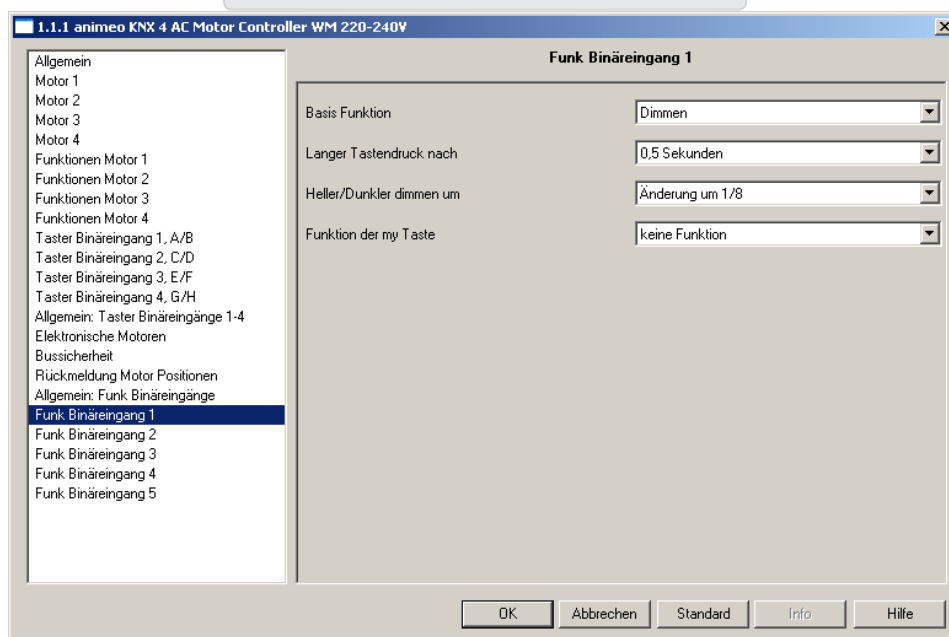
Beschreibung siehe „Funktion der „AUF“-Taste bei 8-Bit Wert“.

Funktion der „my“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- 1-Bit Wert
 - 8-Bit Wert
 - *Keine Funktion (keine Auswertung)*

Beschreibung siehe „Funktion der „my“-Taste bei Jalousie AUF/AB“.

Karteikarte „Funk Binäreingang 1...5“



- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - *Schalten*
 - *8-Bit Wert*
 - Dimmen
 - *Jalousie langsam wenden*

Langer Tastendruck nach

- Auswahlmöglichkeiten:
- *0,5 Sekunden*
 - *0,3...5,0 Sekunden*

Dieser Parameter definiert die Betätigungszeit des entsprechenden Sendertasters (Auf/Ab), die zwischen dem Senden eines Kurzzeitlegramms (EIN/AUS) und eines Langzeitlegramms (Heller/Dunkler dimmen) unterscheidet. Ist die Zeit zum Beispiel auf 0,5 Sekunden parametrisiert, wird erst bei einer Betätigungsdauer, die länger ist als 0,5 Sekunden, ein Langzeitlegramm generiert. Bei einer Betätigungsdauer, die kleiner ist als 0,5 Sekunden, wird ein Kurzzeitlegramm generiert.

Heller/Dunkler dimmen um

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Änderung um 1/8*
 - *Änderung um 100 %...1/64*

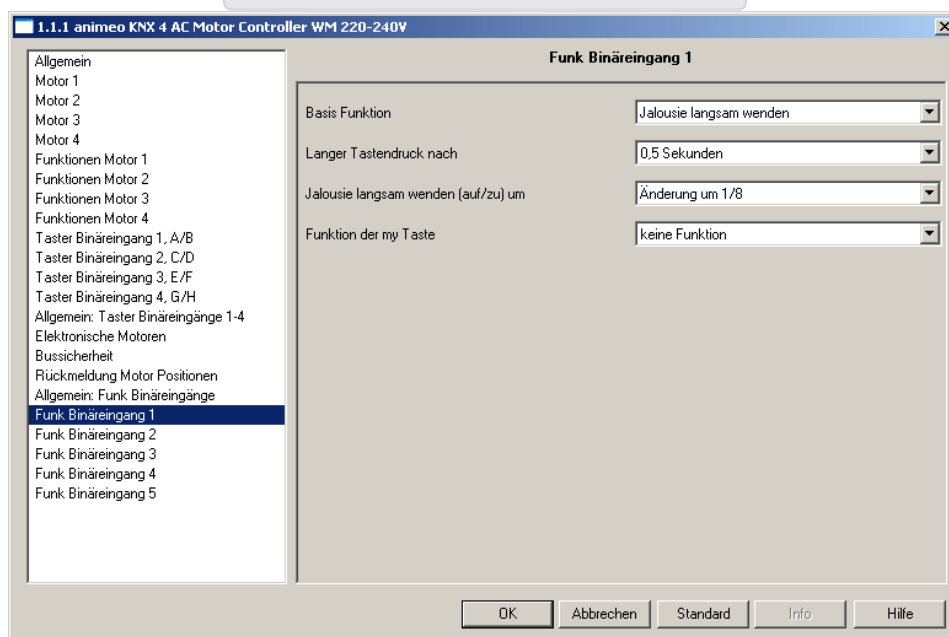
Dieser Parameter definiert die Dimmschrittweite, der bei einem langen Tastendruck als Telegramm gesendet wird.

Funktion der „my“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- *1-Bit Wert*
 - *8-Bit Wert*
 - *Keine Funktion (keine Auswertung)*

Beschreibung siehe „Funktion der „my“-Taste bei Jalousie AUF/AB“.

Karteikarte „Funk Binäreingang 1...5“



- Auswahlmöglichkeiten:
- *Jalousie AUF/AB*
 - Schalten
 - 8-Bit Wert
 - Dimmen
 - Jalousie langsam wenden

Langer Tastendruck nach

- Auswahlmöglichkeiten:
- *0,5 Sekunden*
 - 0,3...5,0 Sekunden

Dieser Parameter definiert die Betätigungszeit des entsprechenden Sendertasters (Auf/Ab), die zwischen dem Senden eines Kurzzeittelegramms (Auf/Ab) und eines Langzeittelegramms (Auf/Zu) unterscheidet. Ist die Zeit zum Beispiel auf 0,5 Sekunden parametrisiert, wird erst bei einer Betätigungsdauer die länger ist als 0,5 Sekunden ein Langzeittelegramm generiert. Bei einer Betätigungsdauer die kleiner ist als 0,5 Sekunden wird ein Kurzzeittelegramm generiert.

Jalousie langsam wenden (Auf/Zu) um

- Auswahlmöglichkeiten:
- *Änderung um 1/8*
 - Änderung um 100 %...1/64

Dieser Parameter definiert die Wendung der Jalousie, der bei einem langen Tastendruck als Telegramm gesendet wird.

Funktion der „my“-Taste

- Auswahlmöglichkeiten:
- *1-Bit Wert*
 - 8-Bit Wert
 - keine Funktion (keine Auswertung)

Beschreibung siehe „Funktion der „my“-Taste bei Jalousie AUF/AB“.

7.1 LEDs am animeo KNX Motor Controller

Die LEDs am animeo KNX Motor Controller können für folgende Funktionen genutzt werden:

- Funktionsfähigkeit des Gerätes während des Betriebs (230 V / KNX-Bussspannung angeschlossen, Indikation über Funksignale, ...)
- Ein begrenzter Überblick über die Einstellungen

7.2 Informationen während des Betriebs

Erhalt einer Funknachricht
Sicherheit niedrig/hoch oder Objekt „Funktion sperren“ aktiv.....
Das Gerät ist betriebsbereit, Anzeige Empfang KNX Telegramme.....



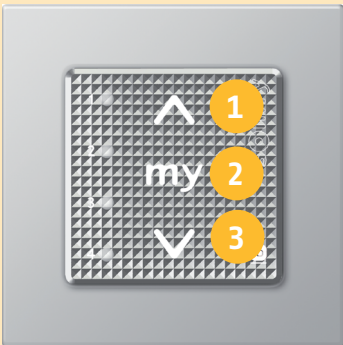
7.3 Status der Konfiguration

⚠ Die Abfrage des Status der Konfigurationen ist nur im Auslieferungszustand möglich, bevor das Gerät mit der ETS programmiert wurde. Sobald das Gerät mit der ETS programmiert wurde, kann der Status der Konfigurationen nicht mehr über die Reset/Prog Taste abgefragt werden. Wenn das Gerät durch die ETS entladen wurde, kann der Status der Konfigurationen wieder über die Reset/Prog Taste abgefragt werden. Die Abfrage des Status über die Funkfunktionalität (grüne obere LED) ist immer möglich.

LED	An (2 s)	Blinken
•))) = Grün	Fernbedienung erkannt	Keine Fernbedienung
SCR = Gelb	Senkrechtmarkise mit gespeicherten Lauf- und Wendezeiten	Senkrechtmarkise ohne gespeicherte Lauf- und Wendezeiten
EU = Orange	Jalousien EU-Ergonomie mit gespeicherten Lauf- und Wendezeiten	Jalousien EU-Ergonomie ohne gespeicherte Lauf- und Wendezeiten
US = Rot	Jalousien US-Ergonomie mit gespeicherten Lauf- und Wendezeiten	Jalousien US-Ergonomie ohne gespeicherte Lauf- und Wendezeiten

8. Tasterbelegung der Funksender

		Jalousie AUF / AB	Schalten (1-Bit)	8-Bit Wert	Dimmen/Jalousie langsam wenden
1	AUF-Taste	AUF / Wendeschritt / Stopp	EIN / AUS / Toggle / Keine Funktion	WERT	EIN / Heller
2	"my"-Taste	EIN / AUS / Toggle / WERT / Keine Funktion			
3	AB-Taste	AB / Wendeschritt / Stopp	EIN / AUS / Toggle / Keine Funktion	WERT	AUS / Dunkler



		Jalousie AUF / AB	Schalten (1-Bit)	8-Bit Wert	Dimmen/Jalousie langsam wenden
1	AUF-Taste	AUF / Wendeschritt / Stopp	EIN / AUS / Toggle / Keine Funktion	WERT	EIN / Heller
2	"my"-Taste	EIN / AUS / Toggle / WERT / Keine Funktion			
3	AB-Taste	AB / Wendeschritt / Stopp	EIN / AUS / Toggle / Keine Funktion	WERT	AUS / Dunkler
4	Scrollrad	Wendeschritt / Stopp	---	---	heller / dunkler



9. Technische Daten

animeo KNX 4 AC Motor Controller	WM Ref. 1860114	DRM Ref. 1860116
Spannungsversorgung	220 – 240 V AC / 50/60 Hz	220 – 240 V AC / 50/60 Hz
Stand-by-Strom (IEC 62301)	6 mA@230 V AC	6 mA@230 V AC
Stand-by-Leistung (IEC 62301)	< 0,5 W@230 V AC	< 0,5 W@230 V AC
KNX Spannungsversorgung	KNX-Busspannung 21...30 V DC, SELV	KNX-Busspannung 21...30 V DC, SELV
KNX Nennstromaufnahme	gemäß KNX Richtlinie, 10 mA	gemäß KNX Richtlinie, 10 mA
Max. Stromaufnahme (Antrieb)	4 x 3,0 A, $\cos_{\varphi} = 0,95$	4 x 3,0 A, $\cos_{\varphi} = 0,95$
Spannung des Gruppeneingangs	SELV, 16 VDC =	SELV, 16 VDC =
Spannung der lokalen Tastereingänge	SELV, 16 VDC =	SELV, 16 VDC =
Ausgangssicherung	4 x F 3,15 AH	4 x F 3,15 AH
Anschluss	Federzugklemmen	Federzugklemmen
Anschluss KNX	KNX Busanschlussklemme (schwarz/rot)	KNX Busanschlussklemme (schwarz/rot)
Laufzeit Antrieb (Schaltzeit Relais)	max. 5 Minuten	max. 5 Minuten
Betriebstemperatur	0° C – 45° C	0° C – 45° C
Relative Luftfeuchtigkeit	85 %	85 %
Gehäusematerial	CC-ABS Polycarbonat	CC-ABS Polycarbonat
Gehäusemaße (H x B x T)	180 x 255 x 63 mm	90 x 210 x 63 mm (12TE)
Schutzgrad	IP 20	IP 20
Schutzklasse	II, durchgeschleifter Schutzleiteranschluss, abhängig von der Installation	
Konformität	www.somfy.com/CE	www.somfy.com/CE

Der Motor Controller ist ein elektronisches und manuell betätigtes, unabhängig montiertes Regel- und Steuergerät.

Software-Klasse:	A
Wirkungsweise:	Typ 1
Verschmutzungsgrad:	2
Bemessungs-Stoßspannung:	4 kV
Temperatur der Kugeldruckprüfung:	75 ° C
Anbringungsart:	Typ X
Befestigungsart für fest angeschlossene Leitungen:	Schraubenlose Federklemme
EMV Störaussendungsprüfung:	U _{AC} = 230 V AC I _{AC} = 0.5 A (EN 55022 Sendeklasse B)

AUSTRIA
SOMFY GesmbH
www.somfy.at
Tel.: +43 (0) 662 625 308

AUSTRALIA
SOMFY Pty Limited
www.somfy.com.au
Tel.: +61 (0) 296 380 744

BELGIUM
SOMFY NV SA
www.somfy.be
Tel.: +32 (0) 27 120 770

BRASIL
SOMFY BRASIL Ltda
www.somfy.com.br
Tel.: +55 (0) 1 136 953 585

CANADA
SOMFY ULC
www.somfysystems.com
Tel.: +1 (0) 9 055 646 446

CHINA
SOMFY China Co Ltd.
www.somfy.com.cn
Tel.: +86 (0) 2 162 809 660

CYPRUS
SOMFY Middle East Co. Ltd.
www.somfy.com
Tel.: +357 (0) 25 345 540

CZECH REPUBLIC
SOMFY Spol s.r.o
www.somfy.cz
Tel.: +420 (0) 2 963 724 867

DENMARK
SOMFY Nordic AB
www.somfy.dk
Tel.: +45 (0) 65 325 793

FINLAND
SOMFY Nordic AB
www.somfy.fi
Tel.: +358 (0) 957 130 230

FRANCE
SOMFY France
www.somfy.fr
Tel.: +33 (0) 450 967 096

GERMANY
SOMFY GmbH
www.somfy.de
Tel.: +49 (0) 74 729 300

GREECE
SOMFY Hellas SA
www.somfy.com
Tel.: +30 (0) 2 106 146 768

HONG KONG
SOMFY Co. Ltd.
www.somfy.cn
Tel.: +852 (0) 25 236 339

HUNGARY
SOMFY Kft
www.somfy.hu
Tel.: +36 (0) 18 145 120

INDIA
SOMFY India Private Limited
www.somfy.co.in
Tel.: +91 (0) 1 146 111 555

ISRAEL
SISA HOME AUTOMATION LTD
www.somfy.co.il
Tel.: +972 (0) 39 525 554

ITALY
SOMFY Italia S.R.L
www.somfy.it
Tel.: +39 (0) 24 847 181

JAPAN
SOMFY K.K
www.somfy.co.jp
Tel.: +81 (0) 454 750 732

KOREA
SOMFY JOO
www.somfy.co.kr
Tel.: +82 (0) 316 005 250

KUWAIT
SOMFY Kuwait
www.somfy.com
Tel.: +965 (0) 9 889 467

LEBANON
SOMFY Lebanon
www.somfy.com.lb
Tel.: +961 (0) 1 427 888

MEXICO
SOMFY MEXICO SA de CD
www.somfy.mx
Tel.: +52 (0) 55 477 777 701

NETHERLANDS
SOMFY Nederland B.V
www.somfy.nl
Tel.: +31 (0) 235 544 900

NORWAY
SOMFY Nordic AB
www.somfy.no
Tel.: +47 (0) 41 576 639

POLAND
SOMFY SP Z.O.O
www.somfy.pl
Tel.: +48 (0) 225 095 300

PORTUGAL
SOMFY Portugal
www.somfy.pt
Tel.: +351 (0) 229 396 840

RUSSIA
SOMFY LLC
www.somfy.ru
Tel.: +7 (0) 953 604 186

SINGAPORE
SOMFY PTE LTD
www.somfy.com.sg
Tel.: +65 (0) 63 833 855

SPAIN
SOMFY Espana SA
www.somfy.es
Tel.: +34 (0) 934 800 900

SWEDEN
SOMFY Nordic AB
www.somfy.se
Tel.: +46 (0) 40 165 900

SWITZERLAND
SOMFY AG
www.somfy.ch
Tel.: +41 (0) 18 384 030

TAIWAN
**SOMFY Development
Taiwan Branch**
www.somfy.com.tw
Tel.: +886 (0) 285 098 934

TURKEY
SOMFY Turkiye
www.somfy.com.tr
Tel.: +90 (0) 2 166 513 015

UNITED KINGDOM
SOMFY Ltd.
www.somfy.co.uk
Tel.: +44 (0) 1 133 913 030

USA
SOMFY Systems Inc.
www.somfysystems.com
Tel.: +1 (0) 6 093 951 300